



Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

An die
Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



23. Januar 2015

Seite 1 von 13

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

12-35.07.03

OAR Geuer

Telefon 0211 871-2597

Telefax 0211 871-3096

Referat12@mik.nrw.de

Gesetz über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag (Wahlkreisgesetz)

Bericht an den Landtag über Veränderungen bei den
Landtagswahlkreisen

Anlagen: statistische Daten (Anlagen 1 und 2)
Einteilungsvorschläge (Anlagen 3 bis 8)
prozentuale Abweichungen (Anlage 9)

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
nachstehenden Bericht über Veränderungen bei den Landtags-
wahlkreisen übersende ich zur Unterrichtung des Landtags.

Vorbemerkung

Nach § 2 des Wahlkreisgesetzes vom 03.02.2004 (GV. NRW. S. 80),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.2009 (GV. NRW. S. 750),
berichtet das für Inneres zuständige Ministerium dem Landtag über die
Bevölkerungszahlen im Wahlgebiet und in den Wahlkreisen und legt
dar, ob und welche Änderungen es im Hinblick auf § 13 Abs. 2 Satz 3
des Landeswahlgesetzes (LWahlG) für geboten hält. Nach dieser
Regelung **ist** eine Neuabgrenzung vorzunehmen, wenn die Abweichung
der Einwohnerzahl eines Wahlkreises **mehr als 20 vom Hundert** von
der durchschnittlichen Einwohnerzahl der Wahlkreise beträgt.

Bezugsgröße

Nach § 13 Abs. 2 Satz 2 LWahlG sollen die Wahlkreise eine annähernd
gleich große Einwohnerzahl umfassen. Die **Bezugsgröße**
„**Einwohnerzahl**“ kann unter Beachtung des Demokratieprinzips und
des Grundsatzes der Volkssouveränität in Art. 20 Abs. 1 und 2 GG (alle

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 704, 709, 719
Haltestelle: Poststraße



Staatsgewalt geht vom Volk aus, die es in Wahlen und Abstimmungen ausübt) sowie unter Berücksichtigung der aktuellen höchstrichterlichen verfassungsrechtlichen Rechtsprechung **nicht mehr wörtlich** im Sinne aller Einwohner verstanden werden, sondern ist verfassungskonform dahingehend auszulegen, dass es sich dabei nur um die **deutsche Wohnbevölkerung** handeln kann.

Anlass dieser Interpretation ist der **Grundsatz der Wahlrechtsgleichheit**. Danach muss insbesondere wegen der Direktwahl in allen Wahlkreisen (Mehrheitswahl) eine annähernd gleiche Zahl von Wahlberechtigten vorhanden sein, damit diese mit praktisch gleichem Stimmgewicht am Wahlvorgang teilnehmen können (gleicher Erfolgswert der Stimme) und für alle Kandidaten dieselben Bedingungen im Sinne der Chancengleichheit herrschen. Das Einbeziehen nicht wahlberechtigter Ausländer bei der Wahlkreisabgrenzung wäre nur dann unbedenklich, wenn sich die ausländische Bevölkerung gleichmäßig über das gesamte Land (Wahlgebiet) verteilte, also im Ergebnis zu keinen Veränderungen bei den Wahlkreisabschnitten nach Wahlberechtigten führte, was in NRW aufgrund der höheren Konzentration ausländischer Bevölkerung in einigen großen Städten jedoch nicht gegeben ist.

Da sich derzeit die **nicht** wahlberechtigte deutsche Bevölkerung (Minderjährige) im Land gleichmäßig verteilt und den Erfolgswert von Stimmen höchstens marginal beeinflusst, reicht als Bezugsgröße für die Einteilung der Landtagswahlkreise die deutsche Wohnbevölkerung aus. Ergäbe die Statistik künftig auch insoweit eine ungleiche Verteilung, müsste sie der Gesetzgeber nach der Rechtsprechung des BVerfG in den Blick nehmen und ggf. eine entsprechende Rechtsanpassung bei der Bezugsgröße auf die Wahlberechtigten beschließen. Aktuell hat eine Ausrichtung des Landtagswahlrechts auf die deutsche Bevölkerung auch den Effekt einer Harmonisierung mit dem Bundeswahlrecht.

Vor diesem Hintergrund wird in dem vorliegenden Bericht als Bezugsgröße die deutsche Bevölkerung zu Grunde gelegt. Es werden dazu die aktuell vorliegenden Ergebnisse aus der Bevölkerungsfortschreibung zum Stichtag 31.12.2013, die auf dem Zensus 2011 basieren, genutzt. Aus fachlichen und inhaltlichen Gründen handelt es sich hierbei um erste Fortschreibungsergebnisse eines vereinfachten Verfahrens, bis die Voraussetzungen für die Durchführung einer endgültigen Bevölkerungsfortschreibung vorliegen. Aus diesem Grund gelten die derzeit vorliegenden Angaben aus der Fortschreibung als



vorläufig, bis eine endgültige Fortschreibung durchgeführt werden kann, wobei die Gesamteinwohnerzahl bereits jetzt als endgültig einzustufen ist.

Entwicklung der deutschen Bevölkerung

Die durchschnittliche Zahl der deutschen Bevölkerung der 128 Wahlkreise betrug zum 31.12.2013 **123.687**.

Die Entwicklung der deutschen Bevölkerung in den Wahlkreisen seit dem Jahr 2011 ergibt sich aus Anlage 1.

Anlage 1

Die Abweichungen von der durchschnittlichen Zahl der deutschen Bevölkerung in Prozent sind ebenfalls aus Anlage 1 und Anlage 9 ersichtlich.

Anlagen
1 + 9

In den folgenden sieben Wahlkreisen

8 Euskirchen I	+ 24,6 %
35 Remscheid	- 24,3 %
47 Krefeld I	- 22,9 %
61 Duisburg II	- 21,3 %
62 Duisburg III	- 24,2 %
68 Essen IV	+ 25,6 %
89 Minden-Lübbecke II	+ 24,3 %

beträgt die Abweichung mehr als 20 Prozent (siehe auch Anlage 2). Für diese Wahlkreise ist gem. § 13 Abs. 2 Satz 3 LWahlG eine Neuabgrenzung vorzunehmen.

Anlage 2

Folgende sieben Wahlkreise hatten zum 31.12.2013 eine Abweichung von über 18,0 Prozent zu verzeichnen (siehe auch Anlage 2):

Anlage 2

1 Aachen I	- 18,9 %
25 Rhein-Sieg-Kreis I	+ 19,6%
27 Rhein-Sieg-Kreis III	+ 19,2 %
31 Wuppertal I	- 19,5 %
38 Mettmann III	- 18,1 %
48 Krefeld II	- 18,8 %
63 Duisburg IV	- 19,4 %
100 Paderborn I	+ 18,4 %



Mit Blick auf die sich abzeichnende Tendenz bei der Entwicklung der deutschen Bevölkerung bis zu den nächsten Landtagswahlen im Jahr 2017 dürfte das Erreichen der Höchstabweichungsgrenze von 20 Prozent hier nicht auszuschließen sein, deshalb werden auch für diese Wahlkreise mit Ausnahme der Wahlkreise 38 Mettmann III und 100 Paderborn I Vorschläge unterbreitet.

Der Wahlkreis 38 Mettmann III liegt mit 18,1 % nur knapp oberhalb der 18-Prozent-Marke und es nicht damit zu rechnen, dass die Höchstabweichungsgrenze bis zur nächsten Landtagswahl erreicht wird. Bei einem noch hinreichenden Abstand zur Neueinteilungsgrenze kommt dem Gesichtspunkt der Wahlkreiskontinuität eine besondere Bedeutung zu, so dass zum jetzigen Zeitpunkt von einem Neueinteilungsvorschlag abgesehen wird.

Auch der Wahlkreis 100 Paderborn I liegt mit + 18,4 % nur wenig über der 18-Prozent-Marke und es steht zu erwarten, dass die deutsche Bevölkerung hier eher abnehmen wird.

Alle Neuabgrenzungsvorschläge einschließlich alternativer Abgrenzungsmöglichkeiten ergeben sich aus und den Anlagen 3 bis 8.

Anlagen 3 - 8

Die Vorschläge bzw. Lösungsmöglichkeiten stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Wahlkreis 1 Aachen I (Anlagen 3.1 - 3.3)

Der **Wahlkreis 1 Aachen I** umfasst von der kreisfreien Stadt Aachen die Stadtbezirke Haaren, Laurensberg und Richterich, sowie vom Stadtbezirk Aachen-Mitte die Statistischen Bezirke 10, 13-18, 21-25, 47 und 48. Die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 100.316 liegt mit **-18,9 %** unter dem Landesdurchschnitt (vgl. Anlage 3.1 [tabellarisch] und Anlage 3.2 [grafisch]).

Anlagen 3.1 + 3.2

Einteilungsvorschlag

Vom Wahlkreis 2 Aachen II wird der Statistische Bezirk 42 Burtscheider Kurgarten des Stadtbezirks Aachen-Mitte in den Wahlkreis 1 Aachen I verschoben.

Der Neueinteilungsvorschlag ist in Anlage 3.3 grafisch dargestellt.

Anlage 3.3

Die Abweichungen von der durchschnittlichen Zahl der deutschen Bevölkerung stellen sich dann wie folgt dar:



1 Aachen I	- 15,4 %
2 Aachen II	- 15,8 %

Seite 5 von 13

Wahlkreis 8 Euskirchen I (Anlagen 4.1 - 4.3)

Der **Wahlkreis 8 Euskirchen I** umfasst die Städte Bad Münstereifel, Euskirchen, Mechernich und Zülpich sowie die Gemeinden Blankenheim, Kall, Nettersheim und Weilerswist. Die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 154.132 liegt mit + **24,6 %** über dem Landesdurchschnitt (vgl. Anlage 4.1 [tabellarisch] und Anlage 4.2 [grafisch]).

Anlagen 4.1 + 4.2

Einbezogene Wahlkreise

In den Vorschlag der zwingend vorzunehmenden Neuabgrenzung des Wahlkreises 8 werden folgende Wahlkreise einbezogen

- **25 Rhein-Sieg-Kreis I** (Abweichung + 19,6 %), bestehend aus den Städten Hennef und Lohmar sowie den Gemeinden Eitorf, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichterroth und Windeck des Rhein-Sieg-Kreises.
- **26 Rhein-Sieg-Kreis II** (Abweichung - 11,4 %), bestehend aus den Städten Bad Honnef, Königswinter und Sankt Augustin des Rhein-Sieg-Kreises.
- **27 Rhein-Sieg-Kreis III** (Abweichung + 19,2 %), bestehend aus den Städten Bornheim, Meckenheim und Rheinbach sowie den Gemeinden Alfter, Swisttal und Wachtberg des Rhein-Sieg-Kreises.
- **28 Rhein-Sieg-Kreis IV** (Abweichung + 7,9 %), bestehend aus den Städten Niederkassel, Siegburg und Troisdorf des Rhein-Sieg-Kreises.

Einteilungsvorschlag

Vom Wahlkreis 8 Euskirchen I wird die Gemeinde Weilerswist des Kreises Euskirchen in den Wahlkreis 27 Rhein-Sieg-Kreis III und vom Wahlkreis 25 Rhein-Sieg-Kreis I wird die Stadt Lohmar des Rhein-Sieg-Kreises in den Wahlkreis 28 Rhein-Sieg-Kreis IV verschoben. Von der Stadt Bornheim des Wahlkreises 27 Rhein-Sieg-Kreis III werden 39 % in den Wahlkreis 28 Rhein-Sieg-Kreis IV und die Stadt Siegburg des Wahlkreises 28 Rhein-Sieg-Kreis IV wird in den Wahlkreis 26 Rhein-Sieg-Kreis II verschoben.

Der Neueinteilungsvorschlag ist in Anlage 4.3 grafisch dargestellt.

Anlage 4.3



Die Abweichungen von der durchschnittlichen Zahl der deutschen Bevölkerung stellen sich dann wie folgt dar:

8 Euskirchen I	+ 12,1 %
25 Rhein-Sieg-Kreis I	- 3,2 %
26 Rhein-Sieg-Kreis II	+ 16,9 %
27 Rhein-Sieg-Kreis III	+ 17,9 %
28 Rhein-Sieg-Kreis IV	+ 16,1 %

Wahlkreis 35 Remscheid (Anlagen 5.1 - 5.3)

Der **Wahlkreis 35 Remscheid** umfasst das gesamte Gebiet der kreisfreien Stadt Remscheid. Die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 93.626 liegt mit - **24,3 %** unter dem Landesdurchschnitt (vgl. Anlage 5.1 [tabellarisch] und Anlage 5.2 [grafisch]).

Anlagen 5.1 + 5.2

Einbezogene Wahlkreise

Die zwingend vorzunehmende Neuabgrenzung des **Wahlkreises 35 Remscheid** bietet sich an unter Einbeziehung der Wahlkreise

- **23 Oberbergischer Kreis I** (Abweichung + 6,7 %), bestehend aus den Städten Radevormwald und Wipperfürth sowie den Gemeinden Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar und Marienheide.
- **31 Wuppertal I** (Abweichung - 19,5 %), bestehend aus den vier Stadtbezirken Oberbarmen, Heckinghausen, Langerfeld-Beyenburg und Ronsdorf sowie dem Kommunalwahlbezirk Sedansberg vom Stadtbezirk Barmen.
- **32 Wuppertal II** (Abweichung - 13,1 %), bestehend aus dem Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg sowie den Kommunalwahlbezirken Elberfeld-Mitte, Hombüchel, Höchsten und Ostersbaum vom Stadtbezirk Elberfeld sowie den Kommunalwahlbezirken Barmen-Mitte, Loh, Unterbarmen-Clausen, Hatzfeld und Kothen-Lichtplatz vom Stadtbezirk Barmen.
- **33 Wuppertal III - Solingen II** (Abweichung - 16,1 %), bestehend aus den Stadtbezirken Elberfeld-West, Vohwinkel, Cronenberg und den Kommunalwahlbezirken Griffenberg und Friedrichsberg vom Stadtbezirk Elberfeld sowie dem Stadtbezirk Gräfrath der kreisfreien Stadt Solingen.



- **34 Solingen I** (Abweichung - 3,7 %), bestehend aus der kreisfreien Stadt Solingen bis auf den Stadtbezirk Gräfrath.

Seite 7 von 13

Einteilungsvorschlag

Der Wahlkreis 35 Remscheid erhält die Gemeinde Radeformwald vom Wahlkreis 23 Oberbergischer Kreis I. Der Wahlkreis führt die **neue** Bezeichnung **35 Remscheid - Oberbergischer Kreis III**.

Der Wahlkreis 31 Wuppertal I erhält vom Wahlkreis 32 Wuppertal II den Kommunalwahlbezirk Barmen-Mitte der Stadt Wuppertal.

Der Wahlkreis 32 Wuppertal II erhält vom Wahlkreis 33 Wuppertal III - Solingen II den Kommunalwahlbezirk Griffenberg der Stadt Wuppertal.

Der Wahlkreis 33 Wuppertal III - Solingen II erhält vom Wahlkreis 34 Solingen I die Kommunalwahlbezirke Altenhof-Wittkulle, Wald Mitte-Eigen und Fuhr-Hegelring-Bausmühle vom Stadtbezirk Wald der Stadt Solingen.

Der Neueinteilungsvorschlag ist in Anlage 5.3 grafisch dargestellt.

Anlage 5.3

Die Abweichungen von der durchschnittlichen Zahl der deutschen Bevölkerung stellen sich dann wie folgt dar:

23 Oberbergischer Kreis I	- 9,4 %
31 Wuppertal I	- 13,2 %
32 Wuppertal II	- 11,6 %
33 Wuppertal III - Solingen II	- 11,8 %
34 Solingen I	- 15,9 %
35 Remscheid - Oberbergischer Kreis III (neu)	- 8,2 %

Wahlkreise 47 Krefeld I / 61 Duisburg II / 62 Duisburg III (Anlagen 6.1 - 6.5)

Wahlkreis 47 Krefeld I

Der **Wahlkreis 47 Krefeld I** besteht aus den Stadtbezirken Krefeld-West, Krefeld-Mitte, Krefeld-Süd und Krefeld-Fischeln. Die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 95.373 liegt mit - **22,9 %** unter dem Landesdurchschnitt.



Wahlkreis 61 Duisburg II

Der **Wahlkreis 61 Duisburg II** besteht aus dem Stadtbezirk Rheinhausen sowie aus drei Ortsteilen (Alt-Homberg, Hochheide, Baerl) des Stadtbezirks Homberg/Ruhrort/Baerl. Die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 97.299 liegt mit - **21,3 %** unter dem Landesdurchschnitt.

Wahlkreis 62 Duisburg III

Der **Wahlkreis 62 Duisburg III** besteht aus dem Stadtbezirk Meiderich/Beeck sowie aus einem Ortsteil (Ruhrort) des Stadtbezirks Homberg/Ruhrort/Baerl und aus fünf Ortsteilen (Altstadt, Neuenkamp, Kaßlerfeld, Dellviertel, Hochfeld) des Stadtbezirks Mitte. Die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 93.769 liegt mit - **24,2 %** unter dem Landesdurchschnitt.

Einzelheiten zu den Wahlkreisen 47, 61 und 62 können den Anlagen 6.1 [tabellarisch], sowie 6.2 und 6.3 [grafisch] entnommen werden.

Anlagen 6.1, 6.2
+ 6.3

Einbezogene Wahlkreise

Die zwingend vorzunehmende Neuabgrenzung der Wahlkreise 47 Krefeld I sowie 61 und 62 Duisburg II und III bietet sich an unter Einbeziehung der Wahlkreise

- **48 Krefeld II** (Abweichung - 18,8 %), bestehend aus den Stadtbezirken Krefeld-Nord, Krefeld-Hüls, Krefeld-Oppum-Linn, Krefeld-Ost und Krefeld-Uerdingen der kreisfreien Stadt Krefeld.
- **51 Viersen I** (Abweichung + 8,1 %), bestehend aus den Städten Viersen und Willich, sowie der Gemeinde Schwalmtal.
- **52 Viersen II** (Abweichung + 12,9 %), bestehend aus den Städten Kempen, Nettetal und Tönisvorst, sowie den Gemeinden Brüggen, Grefrath und Niederkrüchten.
- **57 Wesel II** (Abweichung - 6,0 %), bestehend aus den Städten Kamp-Lintfort, Rheinberg und Xanten, den Gemeinden Alpen und Sonsbeck, sowie den Kommunalwahlbezirken 011.0 bis 018.0, 019.1 und 019.2 der Stadt Neukirchen-Vluyn.
- **60 Duisburg I** (Abweichung - 4,6 %), bestehend aus dem Stadtbezirk Süd sowie aus vier Ortsteilen (Duissern, Neudorf-Nord, Neudorf-Süd, Wanheimerort) des Stadtbezirks Mitte der kreisfreien Stadt Duisburg.



- **63 Duisburg IV** (Abweichung - 19,4 %), bestehend aus den Stadtbezirken Walsum und Hamborn der kreisfreien Stadt Duisburg.

Seite 9 von 13

Einteilungsvorschlag

Der Wahlkreis 52 Viersen II erhält die Gemeinde Schwalmtal vom Wahlkreis 51 Viersen I.

Der Wahlkreis 47 Krefeld I erhält die Gemeinde Tönisvorst vom Wahlkreis 52 Viersen II und erhält die Bezeichnung 47 Krefeld I - Viersen I.

Der Wahlkreis 48 Krefeld II erhält ca. 30 % der Stadt Kempen vom Wahlkreis 52 Viersen II und erhält die Bezeichnung 48 Krefeld II - Viersen IV.

Der Wahlkreis 63 Duisburg IV erhält ca. 35 % der Stadt Rheinberg vom Wahlkreis 57 Wesel II und erhält die Bezeichnung 63 Duisburg IV - Wesel V.

Der Wahlkreis 62 Duisburg III erhält den Ortsteil Duisburg-Duissern vom Wahlkreis 60 Duisburg I.

Der Wahlkreis 61 Duisburg II erhält den Ortsteil Duisburg-Ruhrort vom Wahlkreis 62 Duisburg III.

Der Neueinteilungsvorschlag ist in den Anlagen 6.4 und 6.5 grafisch dargestellt.

Anlagen 6.4 + 6.5

Die Abweichungen von der durchschnittlichen Zahl der deutschen Bevölkerung stellen sich dann wie folgt dar:

47 Krefeld I - Viersen III (neu)	- 0,7 %
48 Krefeld II - Viersen IV (neu)	- 10,8 %
51 Viersen I	- 6,3 %
52 Viersen II	- 2,9 %
57 Wesel II	- 14,2 %
60 Duisburg I	- 15,3 %
61 Duisburg II	- 17,8 %
62 Duisburg III	- 17,1 %
63 Duisburg IV - Wesel V (neu)	- 11,1 %



Wahlkreis 68 Essen IV (Anlagen 7.1 - 7.3)

Der **Wahlkreis 68 Essen IV** besteht aus den Stadtbezirken II (Rüttenscheid, Bergerhausen, Rellinghausen, Stadtwald), VIII (Essen-Ruhrhalbinsel) und IX (Werden, Kettwig, Bredeney). Die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 155.328 liegt mit + **25,6 %** über dem Landesdurchschnitt (vgl. Anlage 7.1 [tabellarisch] und Anlage 7.2 [grafisch]).

Anlagen 7.1 + 7.2

Einbezogene Wahlkreise

Die zwingend vorzunehmende Neuabgrenzung bietet sich an unter Einbeziehung der Wahlkreise

- **66 Essen II** (Abweichung - 3,5 %), bestehend aus den Stadtbezirken VI (Katernberg, Schonnebeck, Stoppen), VII (Steele, Kray) sowie aus zwei Stadtteilen (Huttrop, Frillendorf) des Stadtbezirks I (Stadtmitte, Frillendorf, Huttrop).
- **67 Essen III** (Abweichung - 10,3 %), bestehend aus dem Stadtbezirk III (Essen-West) sowie aus sechs Stadtteilen (Stadtkern, Ostviertel, Nordviertel, Westviertel, Südviertel, Südostviertel) des Stadtbezirks I (Stadtmitte, Frillendorf, Huttrop).

Einteilungsvorschlag

Vom Wahlkreis 68 Essen IV werden die Stadtteile Byfang und Burgaltendorf des Stadtbezirks VIII (Essen-Ruhrhalbinsel) in den Wahlkreis 66 Essen II verschoben.

Der Wahlkreis 67 Essen III erhält die Stadtteile Bredeney und Schuir des Stadtbezirks IX (Werden, Kettwig, Bredeney) vom Wahlkreis 68 Essen IV.

Der Neueinteilungsvorschlag ist in Anlage 7.3 grafisch dargestellt.

Anlage 7.3

Die Abweichungen von der durchschnittlichen Zahl der deutschen Bevölkerung stellen sich dann wie folgt dar:

66 Essen II	+ 6,3 %
67 Essen III	- 0,6 %
68 Essen IV	+ 6,1 %



Wahlkreis 89 Minden-Lübbecke II (Anlagen 8.1 - 8.3)

Der **Wahlkreis 89 Minden-Lübbecke II** besteht aus den Städten Bad Oeynhausen, Minden und Porta Westfalica des Kreises Minden-Lübbecke. Die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 153.776 liegt mit **+ 24,3 %** über dem Landesdurchschnitt (vgl. Anlage 8.1 [tabellarisch] und Anlage 8.2 [grafisch]).

Anlagen 8.1 + 8.2

Einbezogene Wahlkreise

Die zwingend vorzunehmende Neuabgrenzung bietet sich an unter Einbeziehung der Wahlkreise

- **88 Minden-Lübbecke I** (Abweichung + 13,4 %), bestehend aus den Städten Espelkamp, Lübbecke, Petershagen, Preußisch Oldendorf und Rahden sowie den Gemeinden Hille, Hüllhorst und Stemwede des Kreises Minden-Lübbecke.
- **90 Herford I** (Abweichung - 6,6 %), bestehend aus den Städten Enger, Herford und Vlotho sowie der Gemeinde Hiddenhausen des Kreises Herford.
- **91 Herford II** (Abweichung - 4,8 %), bestehend aus den Städten Bünde, Löhne und Spenge sowie den Gemeinden Kirchlengern und Rödinghausen des Kreises Herford.

Vom Wahlkreis 88 Minden-Lübbecke I wird die Stadt Petershagen in den Wahlkreis 89 Minden-Lübbecke II und die Stadt Preußisch Oldendorf und die Gemeinde Stemwede des Kreises Minden-Lübbecke in den Wahlkreis 91 Herford II - Minden-Lübbecke III (neu) verschoben.

Der Wahlkreis 91 erhält die Bezeichnung Herford II - Minden-Lübbecke III.

Ferner wird die Stadt Spenge des Kreises Herford vom Wahlkreis 91 Herford II in den Wahlkreis 90 Herford I verschoben.

Der Neueinteilungsvorschlag ist in Anlage 8.3 grafisch dargestellt.

Anlage 8.3

Die Abweichungen von der durchschnittlichen Zahl der deutschen Bevölkerung stellen sich dann wie folgt dar:

88 Minden-Lübbecke I	+ 9,3 %
89 Minden-Lübbecke II	+ 8,1 %
90 Herford I	+ 4,7 %



91 Herford II - Minden-Lübbecke III (neu)	+ 4,2 %
--	---------

Grenzfälle

Wahlkreise 25 Rhein-Sieg-Kreis I und 27 Rhein-Sieg-Kreis III

Im **Wahlkreis 25** liegt die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 147.986 mit + **19,6 %** über dem Landesdurchschnitt.

Im **Wahlkreis 27** liegt die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 147.411 mit + **19,2 %** über dem Landesdurchschnitt.

In den Wahlkreisen 25 Rhein-Sieg-Kreis I und 27 Rhein-Sieg-Kreis III sind die prozentualen Abweichungen der Zahlen der deutschen Bevölkerung seit 2011 kontinuierlich gestiegen. Da ein weiterer Anstieg zu erwarten ist, und das Erreichen der Höchstabweichungsgrenze von 20 % für die nächste Legislaturperiode nicht auszuschließen ist, wird für beide Wahlkreise eine Neueinteilung angeregt.

Neueinteilungsvorschläge für die beiden Wahlkreise wurden bei dem Neueinteilungsvorschlag für Wahlkreis 8 Euskirchen I (Anlage 4) **berücksichtigt**.

Wahlkreis 31 Wuppertal I

Die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 99.524 liegt mit - **19,5 %** unter dem Landesdurchschnitt. Die prozentualen Abweichungen der Zahlen der deutschen Bevölkerung sind seit 2011 kontinuierlich gestiegen. Da ein weiterer Anstieg lt. Vorausberechnung von IT.NRW zu erwarten ist, und das Erreichen der Höchstabweichungsgrenze von 20 % für die nächste Legislaturperiode nicht auszuschließen ist, wird eine Neueinteilung angeregt.

Ein Neueinteilungsvorschlag für den Wahlkreis 31 Wuppertal I wurde bei dem Vorschlag zur Neuabgrenzung des Wahlkreises 35 Remscheid (Anlage 5) **berücksichtigt**.



Wahlkreise 48 Krefeld II und 63 Duisburg IV

Seite 13 von 13

Die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 100.479 liegt im **Wahlkreis 48 Krefeld II** mit - **18,8 %** unter dem Landesdurchschnitt. Ein weiterer Anstieg der prozentualen Abweichungen der Zahlen der deutschen Bevölkerung ist nicht unbedingt zu erwarten.

Im **Wahlkreis 63 Duisburg IV** liegt die Zahl der deutschen Bevölkerung in Höhe von 99.725 mit - **19,4 %** unter dem Landesdurchschnitt. Die prozentualen Abweichungen der Zahlen der deutschen Bevölkerung sind seit 2011 kontinuierlich gestiegen. Da ein weiterer Anstieg zu erwarten ist, und das Erreichen der Höchstabweichungsgrenze von 20 % für die nächste Legislaturperiode nicht auszuschließen ist, wird eine Neueinteilung angeregt.

Neueinteilungsvorschläge für die Wahlkreise 48 Krefeld II und 63 Duisburg IV wurden bei dem Vorschlag zur Neugliederung der Region Duisburg/Krefeld (Anlage 6) **berücksichtigt**.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Jäger Mdl

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl

Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung ^{*)}

Wahlkreis		Abweichung des Wahlkreises vom Durchschnitt in %			Deutsche Bevölkerung am		
Nr.	Name	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
1	Aachen I	-18,9	-19,3	-19,6	100.316	100.171	99.938
2	Aachen II	-12,3	-12,7	-13,1	108.497	108.335	108.085
3	Aachen III	14,1	13,8	13,8	141.156	141.215	141.483
4	Aachen IV	8,7	8,8	8,9	134.467	134.918	135.396
5	Rhein-Erft-Kreis I	14,9	14,7	14,8	142.077	142.324	142.717
6	Rhein-Erft-Kreis II	17,3	16,6	15,8	145.043	144.615	143.949
7	Rhein-Erft-Kreis III	1,4	1,4	1,2	125.363	125.730	125.783
8	Euskirchen I	24,6	24,6	24,6	154.132	154.602	154.909
9	Heinsberg I	-12,6	-12,6	-12,3	108.108	108.435	108.996
10	Heinsberg II	-5,1	-5,2	-5,1	117.439	117.613	117.969
11	Düren I	-1,6	-1,5	-1,5	121.752	122.228	122.519
12	Düren II - Euskirchen II	13,6	13,8	14,0	140.460	141.156	141.800
13	Köln I	14,4	13,3	12,2	141.473	140.513	139.540
14	Köln II	4,2	3,2	2,2	128.889	128.014	127.125
15	Köln III	1,4	0,4	-0,5	125.457	124.604	123.742
16	Köln IV	-4,7	-5,6	-6,5	117.919	117.119	116.305
17	Köln V	-2,6	-3,6	-4,5	120.456	119.634	118.807
18	Köln VI	-13,5	-14,4	-15,1	106.975	106.249	105.513
19	Köln VII	-5,7	-6,7	-7,5	116.577	115.789	114.979
20	Leverkusen	13,9	13,5	13,3	140.891	140.782	140.849
21	Rheinisch-Bergischer Kreis I	2,1	1,6	1,3	126.238	126.070	125.973
22	Rheinisch-Bergischer Kreis II	7,1	7,0	6,9	132.460	132.741	132.981
23	Oberbergischer Kreis I	6,7	7,0	7,4	131.981	132.730	133.602
24	Oberbergischer Kreis II	-3,3	-3,0	-2,9	119.570	120.320	120.760
25	Rhein-Sieg-Kreis I	19,6	19,3	19,2	147.986	148.055	148.231
26	Rhein-Sieg-Kreis II	-11,4	-11,6	-11,6	109.548	109.671	109.927
27	Rhein-Sieg-Kreis III	19,2	18,8	18,7	147.411	147.418	147.568
28	Rhein-Sieg-Kreis IV	7,9	7,3	6,7	133.409	133.049	132.676
29	Bonn I	12,0	11,6	10,8	138.492	138.441	137.827

*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 (Vorläufiges Ergebnis)

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl

Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung ^{*)}

Wahlkreis		Abweichung des Wahlkreises vom Durchschnitt in %			Deutsche Bevölkerung am		
Nr.	Name	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
30	Bonn II	7,9	7,5	6,8	133.474	133.418	132.827
31	Wuppertal I	-19,5	-19,5	-19,4	99.524	99.920	100.238
32	Wuppertal II	-13,1	-13,0	-12,9	107.483	107.910	108.247
33	Wuppertal III - Solingen II	-16,1	-16,1	-16,0	103.767	104.133	104.457
34	Solingen I	-3,7	-3,9	-3,9	119.073	119.218	119.532
35	Remscheid	-24,3	-24,0	-23,5	93.626	94.251	95.112
36	Mettmann I	-2,5	-2,5	-2,6	120.549	120.972	121.065
37	Mettmann II	-13,1	-13,2	-13,1	107.429	107.704	108.062
38	Mettmann III	-18,1	-17,8	-17,7	101.348	101.966	102.360
39	Mettmann IV	-17,0	-16,8	-16,4	102.644	103.248	103.897
40	Düsseldorf I	13,8	13,1	12,4	140.806	140.334	139.826
41	Düsseldorf II	-3,8	-4,4	-5,0	118.977	118.578	118.149
42	Düsseldorf III	-1,4	-2,0	-2,6	121.963	121.557	121.116
43	Düsseldorf IV	-7,0	-7,6	-8,1	115.043	114.657	114.245
44	Rhein-Kreis Neuss I	7,8	7,4	7,0	133.336	133.265	133.069
45	Rhein-Kreis Neuss II	0,8	0,5	0,4	124.628	124.717	124.802
46	Rhein-Kreis Neuss III	14,1	13,9	13,4	141.080	141.333	140.972
47	Krefeld I	-22,9	-22,6	-22,5	95.373	96.006	96.372
48	Krefeld II	-18,8	-18,5	-18,3	100.479	101.148	101.533
49	Mönchengladbach I	-5,0	-4,8	-4,7	117.519	118.113	118.495
50	Mönchengladbach II	-11,1	-10,9	-10,8	110.015	110.574	110.928
51	Viersen I	8,1	8,2	8,3	133.648	134.181	134.671
52	Viersen II	12,9	13,3	13,7	139.659	140.551	141.411
53	Kleve I	10,6	10,7	11,0	136.774	137.379	137.988
54	Kleve II	8,5	8,5	8,9	134.209	134.611	135.415
55	Oberhausen I	-10,8	-10,5	-10,4	110.357	111.001	111.450
56	Oberhausen II - Wesel I	10,7	11,0	11,3	136.978	137.661	138.374
57	Wesel II	-6,0	-5,8	-5,6	116.324	116.843	117.433
58	Wesel III	15,4	15,5	15,5	142.732	143.319	143.620

*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 (Vorläufiges Ergebnis)

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl

Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung^{*)}

Wahlkreis		Abweichung des Wahlkreises vom Durchschnitt in %			Deutsche Bevölkerung am		
Nr.	Name	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
59	Wesel IV	-15,1	-15,0	-14,8	104.955	105.504	106.005
60	Duisburg I	-4,6	-4,2	-3,9	117.943	118.898	119.532
61	Duisburg II	-21,3	-20,9	-20,7	97.299	98.088	98.608
62	Duisburg III	-24,2	-23,8	-23,6	93.769	94.525	95.031
63	Duisburg IV	-19,4	-19,0	-18,7	99.725	100.529	101.067
64	Mülheim I	15,6	15,7	16,0	142.952	143.572	144.242
65	Essen I - Mülheim II	1,2	1,3	1,3	125.178	125.612	125.966
66	Essen II	-3,5	-3,5	-3,5	119.314	119.726	120.051
67	Essen III	-10,3	-10,3	-10,3	110.892	111.274	111.577
68	Essen IV	25,6	25,6	25,7	155.328	155.864	156.289
69	Recklinghausen I	-15,7	-15,6	-15,5	104.222	104.642	105.133
70	Recklinghausen II	-8,7	-8,3	-8,0	112.880	113.781	114.419
71	Recklinghausen III	-8,6	-8,4	-8,3	113.051	113.611	113.994
72	Recklinghausen IV	-0,6	-0,4	0,0	122.967	123.613	124.369
73	Recklinghausen V	-10,3	-10,1	-10,0	110.930	111.563	111.913
74	Gelsenkirchen I	-4,3	-3,7	-3,4	118.325	119.466	120.180
75	Gelsenkirchen II	-17,9	-17,3	-17,0	101.596	102.575	103.188
76	Bottrop	-13,8	-13,5	-13,1	106.667	107.336	108.000
77	Borken I	8,2	8,4	8,6	133.826	134.533	135.040
78	Borken II	10,4	10,3	10,4	136.518	136.801	137.335
79	Coesfeld I - Borken III	10,3	10,2	10,2	136.427	136.691	136.997
80	Coesfeld II	13,6	13,4	13,3	140.485	140.722	140.926
81	Steinfurt I	12,5	12,4	12,4	139.154	139.485	139.753
82	Steinfurt II	8,0	8,0	7,9	133.594	134.017	134.150
83	Steinfurt III	11,2	11,2	11,5	137.561	137.981	138.673
84	Münster I	13,2	12,1	10,9	140.044	139.032	137.925
85	Münster II	9,8	8,6	7,5	135.755	134.774	133.700
86	Warendorf I	10,4	10,4	10,6	136.503	137.004	137.528
87	Warendorf II	-4,5	-4,5	-4,4	118.066	118.478	118.925

*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 (Vorläufiges Ergebnis)

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl

Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung^{*)}

Wahlkreis		Abweichung des Wahlkreises vom Durchschnitt in %			Deutsche Bevölkerung am		
Nr.	Name	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
88	Minden-Lübbecke I	13,4	14,0	14,4	140.241	141.360	142.312
89	Minden-Lübbecke II	24,3	24,4	24,6	153.776	154.362	154.956
90	Herford I	-6,6	-6,6	-6,3	115.495	115.922	116.474
91	Herford II	-4,8	-4,6	-4,4	117.776	118.301	118.936
92	Bielefeld I	-10,3	-10,5	-10,8	110.890	110.991	110.893
93	Bielefeld II	14,0	13,7	13,4	140.976	141.107	140.986
94	Gütersloh I - Bielefeld III	-7,1	-7,3	-7,2	114.897	115.053	115.363
95	Gütersloh II	-1,6	-1,6	-1,6	121.765	122.104	122.355
96	Gütersloh III	-0,8	-0,9	-0,8	122.662	122.882	123.325
97	Lippe I	-9,5	-9,5	-9,4	111.987	112.308	112.696
98	Lippe II	-16,3	-15,6	-15,1	103.542	104.725	105.527
99	Lippe III	-10,3	-10,2	-10,0	110.955	111.412	111.858
100	Paderborn I	18,4	18,2	18,2	146.481	146.617	146.925
101	Paderborn II	6,5	6,4	6,1	131.743	132.017	131.974
102	Höxter	11,5	12,3	13,0	137.902	139.319	140.525
103	Hagen I	-1,7	-1,4	-0,9	121.563	122.322	123.178
104	Hagen II - Ennepe-Ruhr-Kreis III	-16,2	-15,9	-15,4	103.683	104.371	105.170
105	Ennepe-Ruhr-Kreis I	1,5	1,7	1,8	125.494	126.141	126.636
106	Ennepe-Ruhr-Kreis II	-11,7	-11,2	-11,2	109.178	110.120	110.444
107	Bochum I	-2,4	-2,1	-1,9	120.745	121.410	121.941
108	Bochum II	-7,9	-7,7	-7,5	113.927	114.557	115.056
109	Bochum III - Herne II	-0,7	-0,4	-0,2	122.826	123.525	124.121
110	Herne I	-13,7	-13,4	-13,0	106.766	107.437	108.138
111	Dortmund I	-12,3	-12,5	-12,5	108.494	108.554	108.793
112	Dortmund II	-12,6	-12,8	-12,9	108.073	108.133	108.370
113	Dortmund III	13,9	13,7	13,6	140.931	141.005	141.312
114	Dortmund IV	15,0	14,7	14,7	142.252	142.330	142.645
115	Unna I	8,0	8,2	8,4	133.586	134.216	134.856
116	Unna II	4,5	4,6	4,9	129.292	129.735	130.393

*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 (Vorläufiges Ergebnis)

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl

Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung ^{*)}

Wahlkreis		Abweichung des Wahlkreises vom Durchschnitt in %			Deutsche Bevölkerung am		
Nr.	Name	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
117	Unna III - Hamm II	-5,2	-4,9	-4,5	117.249	117.958	118.705
118	Hamm I	13,2	13,2	13,3	139.954	140.429	140.857
119	Soest I	11,8	12,2	12,2	138.333	139.162	139.505
120	Soest II	12,2	12,4	12,6	138.727	139.472	140.080
121	Märkischer Kreis I	-2,2	-1,4	-0,9	120.983	122.325	123.188
122	Märkischer Kreis II	0,7	1,5	2,0	124.602	125.863	126.780
123	Märkischer Kreis III	3,3	3,9	4,5	127.817	128.888	129.909
124	Hochsauerlandkreis I	2,4	2,9	3,3	126.686	127.685	128.515
125	Hochsauerlandkreis II	-3,3	-2,6	-2,0	119.571	120.779	121.841
126	Siegen-Wittgenstein I	7,3	7,4	7,5	132.764	133.288	133.716
127	Siegen-Wittgenstein II	-0,9	-0,4	0,0	122.551	123.529	124.387
128	Olpe	1,5	1,9	2,2	125.554	126.412	127.089

*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 (Vorläufiges Ergebnis)



– Referat 511 –

**Wahlkreise mit einer Abweichung der deutschen Bevölkerung
 (Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011)
 zum Durchschnittswert von über 18 %**

- Wahlkreiseinteilung zur Landtagswahl 2012 -

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013 ¹⁾	
Nr.	Name	Abweichung über 18 %	Abweichung über 20 %
1	Aachen I	-18,9	
2	Aachen II		
3	Aachen III		
4	Aachen IV		
5	Rhein-Erft-Kreis I		
6	Rhein-Erft-Kreis II		
7	Rhein-Erft-Kreis III		
8	Euskirchen I	24,6	24,6
9	Heinsberg I		
10	Heinsberg II		
11	Düren I		
12	Düren II - Euskirchen II		
13	Köln I		
14	Köln II		
15	Köln III		
16	Köln IV		
17	Köln V		
18	Köln VI		
19	Köln VII		
20	Leverkusen		
21	Rheinisch-Bergischer Kreis I		
22	Rheinisch-Bergischer Kreis II		
23	Oberbergischer Kreis I		
24	Oberbergischer Kreis II		
25	Rhein-Sieg-Kreis I	19,6	
26	Rhein-Sieg-Kreis II		
27	Rhein-Sieg-Kreis III	19,2	
28	Rhein-Sieg-Kreis IV		
29	Bonn I		
30	Bonn II		
31	Wuppertal I	-19,5	
32	Wuppertal II		
33	Wuppertal III - Solingen II		
34	Solingen I		
35	Remscheid	-24,3	-24,3
36	Mettmann I		
37	Mettmann II		
38	Mettmann III	-18,1	
39	Mettmann IV		
40	Düsseldorf I		
41	Düsseldorf II		
42	Düsseldorf III		
43	Düsseldorf IV		

1) Vorläufiges Ergebnis



- Referat 511 -

**Wahlkreise mit einer Abweichung der deutschen Bevölkerung
 (Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011)
 zum Durchschnittswert von über 18 %
 - Wahlkreiseinteilung zur Landtagswahl 2012 -**

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013 ¹⁾	
Nr.	Name	Abweichung über 18 %	Abweichung über 20 %
44	Rhein-Kreis Neuss I		
45	Rhein-Kreis Neuss II		
46	Rhein-Kreis Neuss III		
47	Krefeld I	-22,9	-22,9
48	Krefeld II	-18,8	
49	Mönchengladbach I		
50	Mönchengladbach II		
51	Viersen I		
52	Viersen II		
53	Kleve I		
54	Kleve II		
55	Oberhausen I		
56	Oberhausen II - Wesel I		
57	Wesel II		
58	Wesel III		
59	Wesel IV		
60	Duisburg I		
61	Duisburg II	-21,3	-21,3
62	Duisburg III	-24,2	-24,2
63	Duisburg IV	-19,4	
64	Mülheim I		
65	Essen I - Mülheim II		
66	Essen II		
67	Essen III		
68	Essen IV	25,6	25,6
69	Recklinghausen I		
70	Recklinghausen II		
71	Recklinghausen III		
72	Recklinghausen IV		
73	Recklinghausen V		
74	Gelsenkirchen I		
75	Gelsenkirchen II		
76	Bottrop		
77	Borken I		
78	Borken II		
79	Coesfeld I - Borken III		
80	Coesfeld II		
81	Steinfurt I		
82	Steinfurt II		
83	Steinfurt III		
84	Münster I		
85	Münster II		
86	Warendorf I		

1) Vorläufiges Ergebnis



– Referat 511 –

**Wahlkreise mit einer Abweichung der deutschen Bevölkerung
 (Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011)
 zum Durchschnittswert von über 18 %
 - Wahlkreiseinteilung zur Landtagswahl 2012 -**

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013 ¹⁾	
Nr.	Name	Abweichung über 18 %	Abweichung über 20 %
87	Warendorf II		
88	Minden-Lübbecke I		
89	Minden-Lübbecke II	24,3	24,3
90	Herford I		
91	Herford II		
92	Bielefeld I		
93	Bielefeld II		
94	Gütersloh I - Bielefeld III		
95	Gütersloh II		
96	Gütersloh III		
97	Lippe I		
98	Lippe II		
99	Lippe III		
100	Paderborn I	18,4	
101	Paderborn II		
102	Höxter		
103	Hagen I		
104	Hagen II - Ennepe-Ruhr-Kreis III		
105	Ennepe-Ruhr-Kreis I		
106	Ennepe-Ruhr-Kreis II		
107	Bochum I		
108	Bochum II		
109	Bochum III - Herne II		
110	Herne I		
111	Dortmund I		
112	Dortmund II		
113	Dortmund III		
114	Dortmund IV		
115	Unna I		
116	Unna II		
117	Unna III - Hamm II		
118	Hamm I		
119	Soest I		
120	Soest II		
121	Märkischer Kreis I		
122	Märkischer Kreis II		
123	Märkischer Kreis III		
124	Hochsauerlandkreis I		
125	Hochsauerlandkreis II		
126	Siegen-Wittgenstein I		
127	Siegen-Wittgenstein II		
128	Olpe		
	Gesamtanzahl	25	7

1) Vorläufiges Ergebnis

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	Abw. in %

1 Aachen I	<i>Von der kreisfreien Stadt Aachen die Stadtbezirke</i>		100 316	-18,9
	<i>Aachen-Haaren</i>	10 429		
	<i>Aachen-Laurensberg</i>	16 465		
	<i>Aachen-Richterich</i>	7 960		
	<i>vom Stadtbezirk Aachen die Statistischen Bezirke</i>			
	<i>10 Markt</i>	2 143		
	<i>13 Theater</i>	2 049		
	<i>14 Lindenplatz</i>	3 377		
	<i>15 St. Jakob</i>	5 287		
	<i>16 Westpark</i>	6 528		
	<i>17 Hanbruch</i>	3 182		
	<i>18 Hörn</i>	4 539		
	<i>21 Ponttor</i>	8 978		
	<i>22 Hansemannplatz</i>	4 061		
	<i>23 Soers</i>	2 152		
	<i>24 Jülicher Straße</i>	5 295		
	<i>25 Kalkofen</i>	2 046		
	<i>47 Marschierter</i>	5 665		
	<i>48 Hangeweier</i>	10 160		
2 Aachen II	<i>Von der kreisfreien Stadt Aachen die Stadtbezirke</i>		108 497	-12,3
	<i>Aachen Kornelimünster/Walheim</i>	14 595		
	<i>Aachen-Brand</i>	15 565		
	<i>Aachen-Eilendorf</i>	13 614		
	<i>vom Stadtbezirk Aachen die Statistischen Bezirke</i>			
	<i>31 Kaiserplatz</i>	6 047		
	<i>32 Adalbertsteinweg</i>	7 325		
	<i>33 Panneschopp</i>	5 048		
	<i>34 Rothe Erde</i>	1 880		
	<i>35 Trierer Straße</i>	5 821		
	<i>36 Frankenberg</i>	6 750		
	<i>37 Forst</i>	10 888		

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	Abw. in %

Verschiebung des Statistischen Bezirks 42 Burtscheider Kurgarten vom WK 2 in den WK 1

Vorteile:

Gleichmäßige Verteilung der Bevölkerung

Nachteile:

keine

1 Aachen I	<i>Von der kreisfreien Stadt Aachen die Stadtbezirke</i>		104 665	-15,4
	<i>Aachen-Haaren</i>	10 429		
	<i>Aachen-Laurensberg</i>	16 465		
	<i>Aachen-Richterich</i>	7 960		
	<i>vom Stadtbezirk Aachen die Statistischen Bezirke</i>			
	<i>10 Markt</i>	2 143		
	<i>13 Theater</i>	2 049		
	<i>14 Lindenplatz</i>	3 377		
	<i>15 St. Jakob</i>	5 287		
	<i>16 Westpark</i>	6 528		
	<i>17 Hanbruch</i>	3 182		
	<i>18 Hörn</i>	4 539		
	<i>21 Ponttor</i>	8 978		
	<i>22 Hansemannplatz</i>	4 061		
	<i>23 Soers</i>	2 152		
	<i>24 Jülicher Straße</i>	5 295		
	<i>25 Kalkofen</i>	2 046		
	<i>42 Burtscheider Kurgarten</i>	4 349		
	<i>47 Marschierter</i>	5 665		
	<i>48 Hangeweier</i>	10 160		
2 Aachen II	<i>Von der kreisfreien Stadt Aachen die Stadtbezirke</i>		104 148	-15,8
	<i>Aachen Kornelimünster/Walheim</i>	14 595		
	<i>Aachen-Brand</i>	15 565		
	<i>Aachen-Eilendorf</i>	13 614		
	<i>vom Stadtbezirk Aachen die Statistischen Bezirke</i>			
	<i>31 Kaiserplatz</i>	6 047		
	<i>32 Adalbertsteinweg</i>	7 325		
	<i>33 Panneschopp</i>	5 048		
	<i>34 Rothe Erde</i>	1 880		
	<i>35 Trierer Straße</i>	5 821		
	<i>36 Frankenberg</i>	6 750		

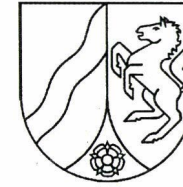
**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	
		<i>41 Beverau</i>		<i>4 041</i>	
		<i>42 Burtscheider Kurgarten</i>		<i>4 349</i>	
		<i>43 Burtscheider Abtei</i>		<i>6 120</i>	
		<i>46 Steinebrück</i>		<i>6 454</i>	

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagwahl
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	
		<i>37 Forst</i>		<i>10 888</i>	
		<i>41 Beverau</i>		<i>4 041</i>	
		<i>43 Burtscheider Abtei</i>		<i>6 120</i>	
		<i>46 Steinebrück</i>		<i>6 454</i>	

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



Anlage 3.2

Bevölkerungsstand: 31.12.2013

Grafik: IT.NRW

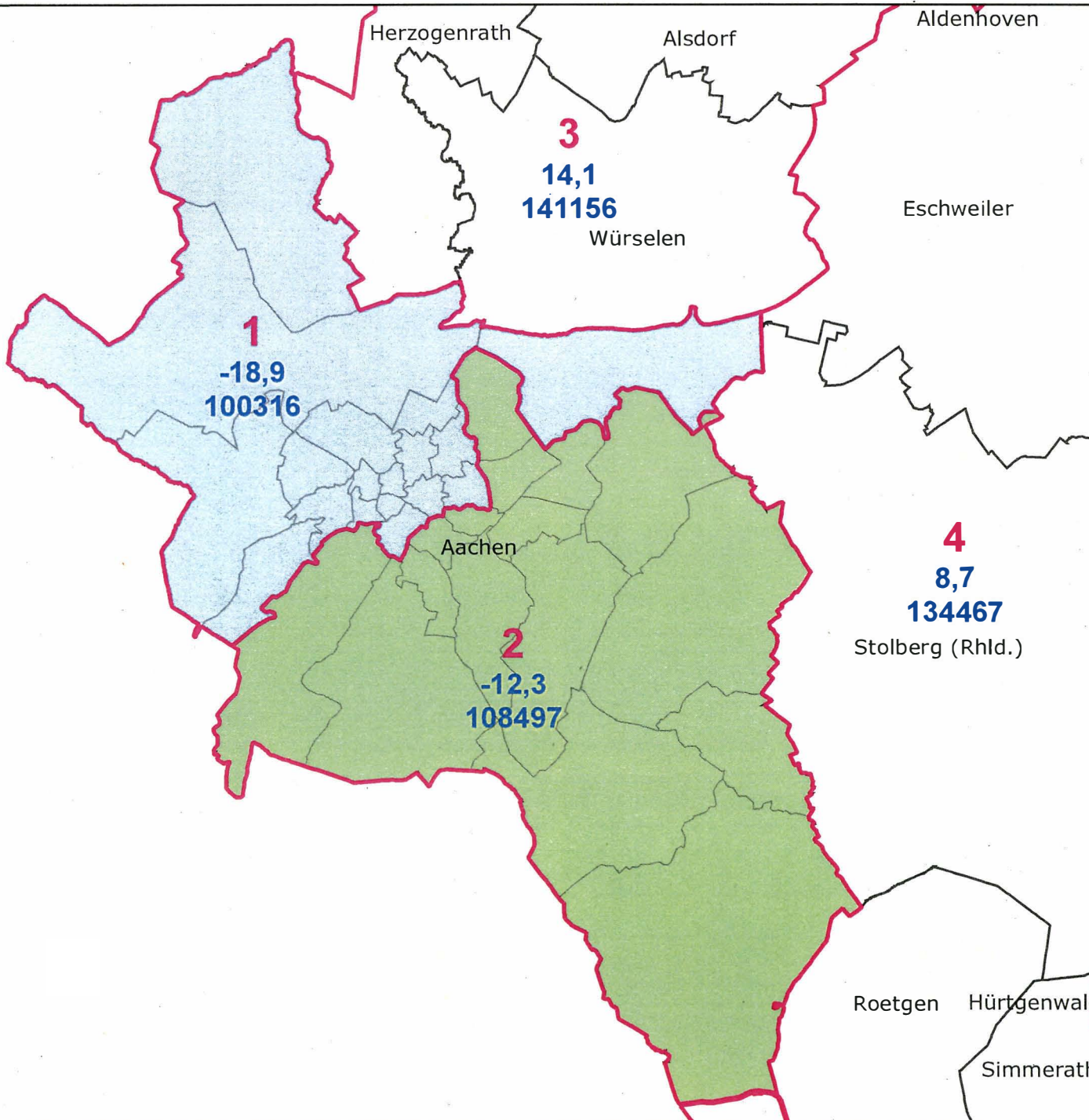
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %
1	Aachen I	-18,9
2	Aachen II	-12,3



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- 88** Nr. des Wahlkreises
- 12,5** Abw. vom Durchschnitt (%)
- 123687** Einwohnerzahl



Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



Anlage 3.3

Bevölkerungsstand: 31.12.2013

Grafik: IT.NRW

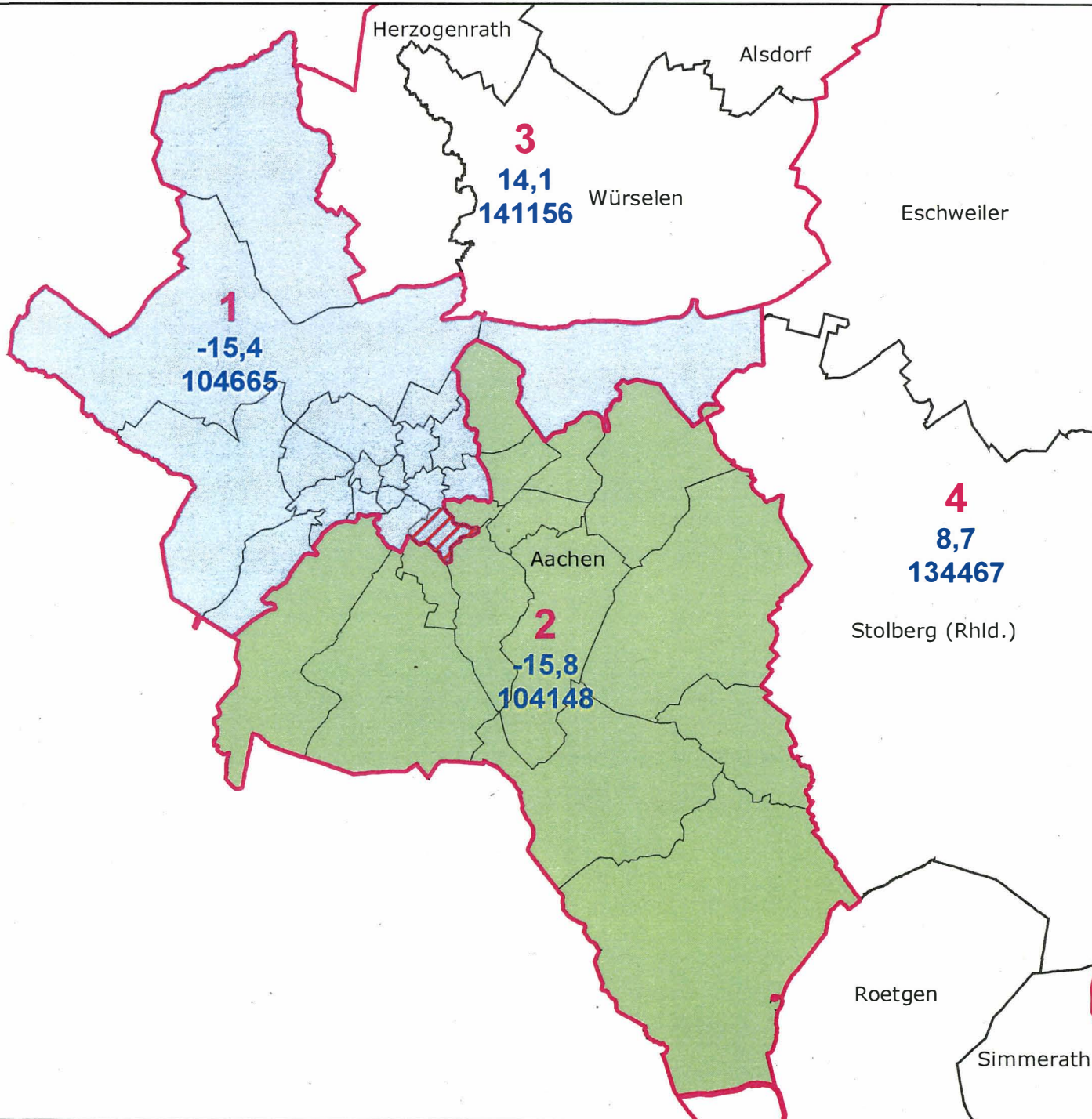
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %	
		Ist	Altern.
1	Aachen I	-18,9	-15,4
2	Aachen II	-12,3	-15,8



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- Nr. des Wahlkreises
- Abw. vom Durschnitt (%)
- Veränderte Fläche



Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl

Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	Abw. in %

8 Euskirchen I	<i>Vom Kreis Euskirchen die Gemeinden</i>		154 132	24,6
	<i>Bad Münstereifel, Stadt</i>	<i>16 608</i>		
	<i>Blankenheim</i>	<i>8 055</i>		
	<i>Euskirchen, Stadt</i>	<i>51 407</i>		
	<i>Kall</i>	<i>10 840</i>		
	<i>Mechernich, Stadt</i>	<i>25 590</i>		
	<i>Nettersheim</i>	<i>7 189</i>		
	<i>Weilerswist</i>	<i>15 437</i>		
	<i>Zülpich, Stadt</i>	<i>19 006</i>		
25 Rhein-Sieg-Kreis I	<i>Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden</i>		1 47 986	19,6
	<i>Eitorf</i>	<i>16 423</i>		
	<i>Hennef (Sieg), Stadt</i>	<i>43 399</i>		
	<i>Lohmar, Stadt</i>	<i>28 231</i>		
	<i>Müch</i>	<i>13 599</i>		
	<i>Neunkirchen-Seelscheid</i>	<i>18 710</i>		
	<i>Ruppichteroth</i>	<i>9 548</i>		
	<i>Windeck</i>	<i>18 076</i>		
26 Rhein-Sieg-Kreis II	<i>Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden</i>		109 548	-11,4
	<i>Bad Honnef, Stadt</i>	<i>22 717</i>		
	<i>Königswinter, Stadt</i>	<i>36 682</i>		
	<i>Sankt Augustin, Stadt</i>	<i>50 149</i>		

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl

Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	Abw. in %

Verschiebung der Gemeinde Weilerswist vom WK 8 in den WK 27
 Verschiebung der Gemeinde Lohmar vom WK 25 in den WK 28
 Verschiebung von 39% der Gemeinde Bornheim vom WK 27 in den WK 28
 Verschiebung der Gemeinde Siegburg vom WK 28 in den WK 26

Vorteile:

Keine Veränderung der Wahlkreisanzahl in der Region
 Gleichmäßigere Verteilung der Bevölkerung

Nachteile:

Große Veränderungen in der Region
 Teilung der Gemeinde Bornheim erforderlich
 Keine Zukunftssicherheit im Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung
 Wahlkreise 26 bis 28 weiterhin über 15 % Abweichung

8 Euskirchen I	<i>Vom Kreis Euskirchen die Gemeinden</i>		138 695	12,1
	<i>Bad Münstereifel, Stadt</i>	<i>16 608</i>		
	<i>Blankenheim</i>	<i>8 055</i>		
	<i>Euskirchen, Stadt</i>	<i>51 407</i>		
	<i>Kall</i>	<i>10 840</i>		
	<i>Mechernich, Stadt</i>	<i>25 590</i>		
	<i>Nettersheim</i>	<i>7 189</i>		
	<i>Zülpich, Stadt</i>	<i>19 006</i>		
25 Rhein-Sieg-Kreis I	<i>Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden</i>		119 755	-3,2
	<i>Eitorf</i>	<i>16 423</i>		
	<i>Hennef (Sieg), Stadt</i>	<i>43 399</i>		
	<i>Much</i>	<i>13 599</i>		
	<i>Neunkirchen-Seelscheid</i>	<i>18 710</i>		
	<i>Ruppichteroth</i>	<i>9 548</i>		
	<i>Windeck</i>	<i>18 076</i>		
26 Rhein-Sieg-Kreis II	<i>Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden</i>		144 573	16,9
	<i>Bad Honnef, Stadt</i>	<i>22 717</i>		
	<i>Königswinter, Stadt</i>	<i>36 682</i>		
	<i>Sankt Augustin, Stadt</i>	<i>50 149</i>		
	<i>Siegburg, Stadt</i>	<i>35 025</i>		

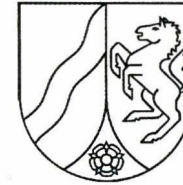
**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	Abw. in %
27	Rhein-Sieg-Kreis III	<i>Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden</i>	147 411		19,2
		<i>Alfter</i>	<i>21 405</i>		
		<i>Bornheim, Stadt</i>	<i>43 496</i>		
		<i>Meckenheim, Stadt</i>	<i>21 929</i>		
		<i>Rheinbach, Stadt</i>	<i>25 279</i>		
		<i>Swisttal</i>	<i>16 797</i>		
		<i>Wachtberg</i>	<i>18 505</i>		
28	Rhein-Sieg-Kreis IV	<i>Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden</i>	133 409		7,9
		<i>Niederkassel, Stadt</i>	<i>33 667</i>		
		<i>Siegburg, Stadt</i>	<i>35 025</i>		
		<i>Troisdorf, Stadt</i>	<i>64 717</i>		

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	Abw. in %
27	Rhein-Sieg-Kreis III - Euskirchen III	<i>Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden</i>	145 885		17,9
		<i>Alfter</i>	<i>21 405</i>		
		<i>Meckenheim, Stadt</i>	<i>21 929</i>		
		<i>Rheinbach, Stadt</i>	<i>25 279</i>		
		<i>Swisttal</i>	<i>16 797</i>		
		<i>Wachtberg</i>	<i>18 505</i>		
		<i>61 % der Gemeinde Bornheim, Stadt</i>	<i>26 533</i>		
		<i>vom Kreis Euskirchen die Gemeinde Weilerswist</i>	<i>15 437</i>		
28	Rhein-Sieg-Kreis IV	<i>Vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden</i>	143 578		16,1
		<i>Lohmar, Stadt</i>	<i>28 231</i>		
		<i>Niederkassel, Stadt</i>	<i>33 667</i>		
		<i>Troisdorf, Stadt</i>	<i>64 717</i>		
		<i>39 % der Gemeinde Bornheim, Stadt</i>	<i>16 963</i>		

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



Anlage 4.2

Bevölkerungsstand: 31.12.2013

Grafik: IT.NRW

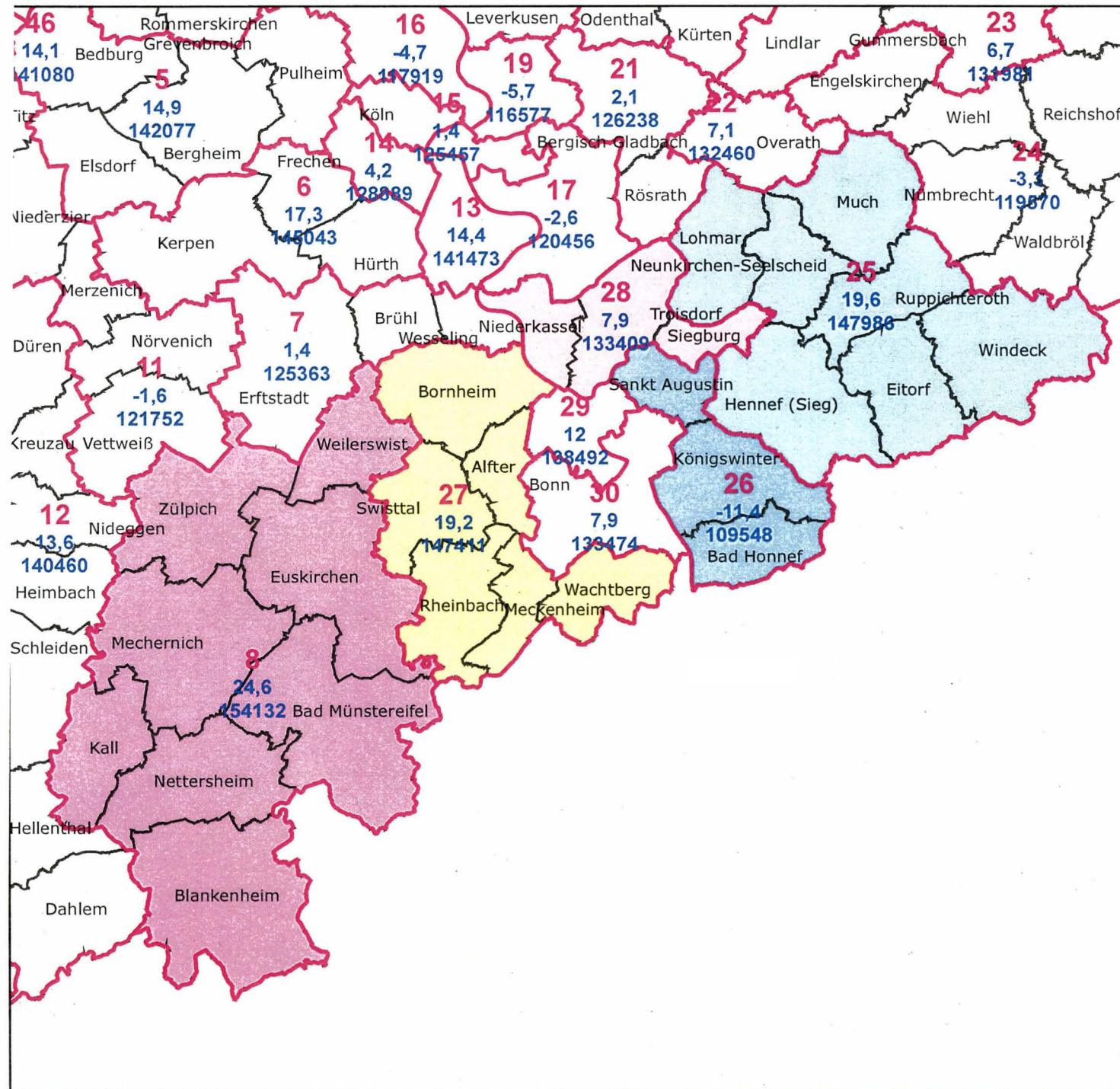
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %
8	Euskirchen I	24,6
25	Rhein-Sieg-Kreis I	19,6
26	Rhein-Sieg-Kreis II	-11,4
27	Rhein-Sieg-Kreis III	19,2
28	Rhein-Sieg-Kreis IV	7,9



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- 88** Nr. des Wahlkreises
- 12,5** Abw. vom Durchschnitt (%)
- 123687** Einwohnerzahl



Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



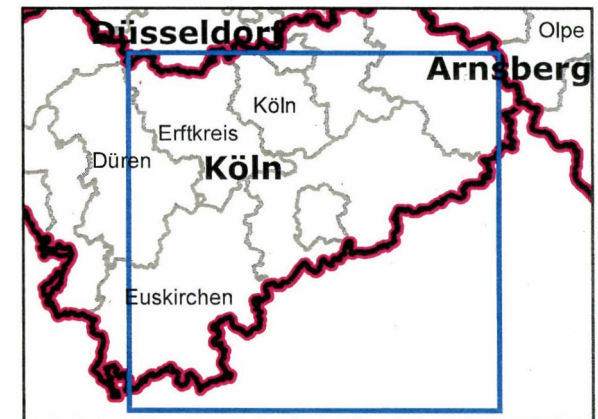
Anlage 4.3

Bevölkerungsstand: 31.12.2013

Grafik: IT.NRW

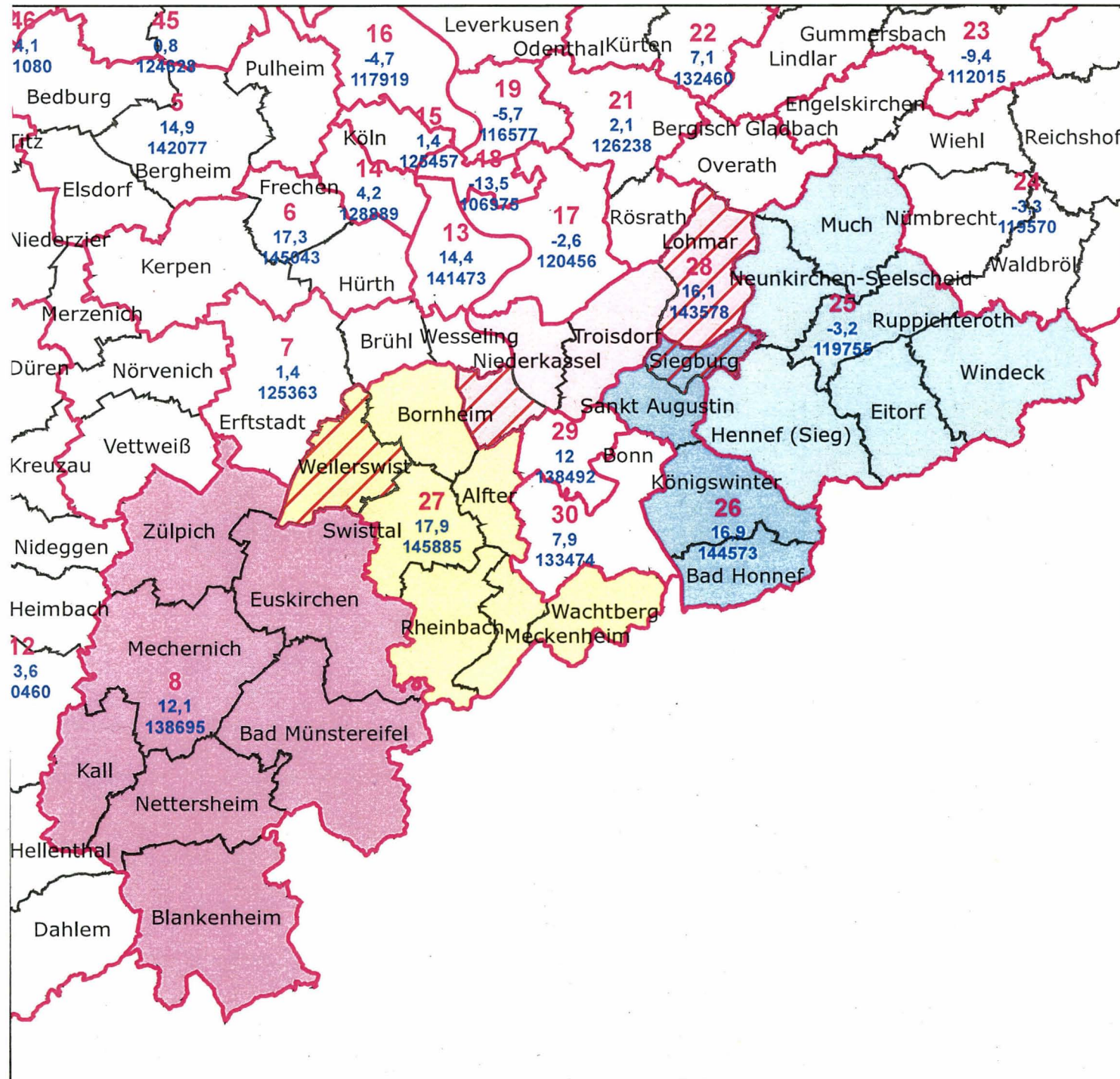
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %	
		Ist	Altern.
8	Euskirchen I	24,6	12,1
25	Rhein-Sieg-Kreis I	19,6	-3,2
26	Rhein-Sieg-Kreis II	-11,4	16,9
27	Rhein-Sieg-Kreis III - Euskirchen III	19,2	17,9
28	Rhein-Sieg-Kreis IV	7,9	16,1



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- Nr. des Wahlkreises
- Abw. vom Durschnitt (%)
- Veränderte Fläche



**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	Abw. in %

23 Oberbergischer Kreis I	<i>Vom Oberbergischen Kreis die Gemeinden</i>		131 981	6,7	
	<i>Gummersbach, Stadt</i>	45 301			
	<i>Hückeswagen, Stadt</i>	14 217			
	<i>Lindlar</i>	19 928			
	<i>Marienheide</i>	12 780			
	<i>Radevormwald, Stadt</i>	19 966			
	<i>Wipperfürth, Stadt</i>	19 789			
31 Wuppertal I	<i>Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke</i>		99 524	-19,5	
	<i>6 - Oberbarmen</i>	33 851			
	<i>7 - Heckinghausen</i>	16 271			
	<i>8 - Langerfeld-Beyenburg</i>	22 804			
	<i>9 - Ronsdorf</i>	19 590			
	<i>vom Stadtbezirk 5 - Barmen der Kommunalwahlbezirk 52 Sedansberg</i>	7 008			
32 Wuppertal II	<i>Von der kreisfreien Stadt Wuppertal der Stadtbezirk</i>		107 483	-13,1	
	<i>2 - Uellendahl-Katernberg</i>	34 145			
	<i>vom Stadtbezirk 0 - Elberfeld die Kommunalwahlbezirke</i>				
	<i>01 Elberfeld-Mitte</i>	9 057			
	<i>02 Hombüchel</i>	7 528			
	<i>03 Höchsten</i>	7 014			
	<i>04 Ostersonbaum</i>	8 169			
	<i>vom Stadtbezirk 5 - Barmen die Kommunalwahlbezirke</i>				
	<i>51 Barmen-Mitte</i>	7 843			
	<i>53 Loh</i>	8 542			
	<i>54 Unterbarmen-Clausen</i>	7 738			
	<i>55 Hatzfeld</i>	8 002			
	<i>56 Kothen-Lichtplatz</i>	9 445			

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	Abw. in %

Verschiebung der Gemeinde Radevormwald vom WK 23 in den WK 35
 Verschiebung des Kommunalwahlbezirks Barmen-Mitte der Stadt Wuppertal vom WK 32 in den WK 31 ✓
 Verschiebung des Kommunalwahlbezirks Griffenberg der Stadt Wuppertal vom WK 33 in den WK 32
 Verschiebung der Kommunalwahlbezirke Altenhof-Wittkulle, Wald Mitte-Eigen und Fuhr-Hegelring-Baumühle der Stadt Solingen vom WK 34 in den WK 33 ✓
Vorteile:
 Keine Veränderung der Wahlkreisanzahl in der Region
 Gleichmäßigere Verteilung der Bevölkerung
Nachteile:
 Wahlkreis 34 Solingen I bei -15,9 % Abweichung
 Keine Zukunftssicherheit im Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung

23 Oberbergischer Kreis I	<i>Vom Oberbergischen Kreis die Gemeinden</i>		112 015	-9,4	
	<i>Gummersbach, Stadt</i>	45 301			
	<i>Hückeswagen, Stadt</i>	14 217			
	<i>Lindlar</i>	19 928			
	<i>Marienheide</i>	12 780			
	<i>Wipperfürth, Stadt</i>	19 789			
31 Wuppertal I	<i>Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke</i>		107 367	-13,2	
	<i>6 - Oberbarmen</i>	33 851			
	<i>7 - Heckinghausen</i>	16 271			
	<i>8 - Langerfeld-Beyenburg</i>	22 804			
	<i>9 - Ronsdorf</i>	19 590			
	<i>vom Stadtbezirk 5 - Barmen der Kommunalwahlbezirk 51 Barmen-Mitte 52 Sedansberg</i>	7 843 7 008			
32 Wuppertal II	<i>Von der kreisfreien Stadt Wuppertal der Stadtbezirk</i>		109 299	-11,6	
	<i>2 - Uellendahl-Katernberg</i>	34 145			
	<i>vom Stadtbezirk 0 - Elberfeld die Kommunalwahlbezirke</i>				
	<i>01 Elberfeld-Mitte</i>	9 057			
	<i>02 Hombüchel</i>	7 528			
	<i>03 Höchsten</i>	7 014			
	<i>04 Ostersonbaum</i>	8 169			
	<i>05 Griffenberg</i>	9 659			
	<i>vom Stadtbezirk 5 - Barmen die Kommunalwahlbezirke</i>				
	<i>53 Loh</i>	8 542			
	<i>54 Unterbarmen-Clausen</i>	7 738			
	<i>55 Hatzfeld</i>	8 002			
	<i>56 Kothen-Lichtplatz</i>	9 445			

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687 Abw. in %
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	
33	Wuppertal III - Solingen II	<i>Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 1 - Elberfeld-West 3 - Vohwinkel 4 - Cronenberg vom Stadtbezirk 0 - Elberfeld die Kommunalwahlbezirke 05 Griffenberg 06 Friedrichsberg von der kreisfreien Stadt Solingen der Stadtbezirk Gräfrath</i>	103 767		-16,1
			22 623		
			26 763		
			19 548		
			9 659		
			8 913		
			16 261		
34	Solingen I	<i>Von der kreisfreien Stadt Solingen die Stadtbezirke Mitte Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid Wald Burg/Höhscheid</i>	119 073		-3,7
			31 972		
			35 555		
			20 280		
			31 266		
35	Remscheid	<i>Remscheid, krfr. Stadt</i>	93 626	93 626	-24,3

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687 Abw. in %
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	
33	Wuppertal III - Solingen II	<i>Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 1 - Elberfeld-West 3 - Vohwinkel 4 - Cronenberg vom Stadtbezirk 0 - Elberfeld die Kommunalwahlbezirke 06 Friedrichsberg von der kreisfreien Stadt Solingen der Stadtbezirk Gräfrath vom Stadtbezirk Wald die Kommunalwahlbezirke Altenhof-Wittkulle (32) Wald Mitte-Eigen (33) Fuhr-Hegelring-Baasmühle (34,</i>	109 120		-11,8
			22 623		
			26 763		
			19 548		
			8 913		
			16 261		
			4 960		
			5 041		
			5 011		
34	Solingen I	<i>Von der kreisfreien Stadt Solingen die Stadtbezirke Mitte Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid Burg/Höhscheid vom Stadtbezirk Wald der Kommunalwahlbezirk Rosenkamp-Weyer (31)</i>	104 061		-15,9
			31 972		
			35 555		
			31 266		
			5 268		
35	Remscheid - Oberbergischer Kreis III	<i>Remscheid, krfr. Stadt vom Oberbergischen Kreis die Gemeinde Radevormwald, Stadt</i>	93 626	113 592	-8,2
			19 966		

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



Anlage 5.2

Bevölkerungsstand: 31.12.2013

Grafik: IT.NRW

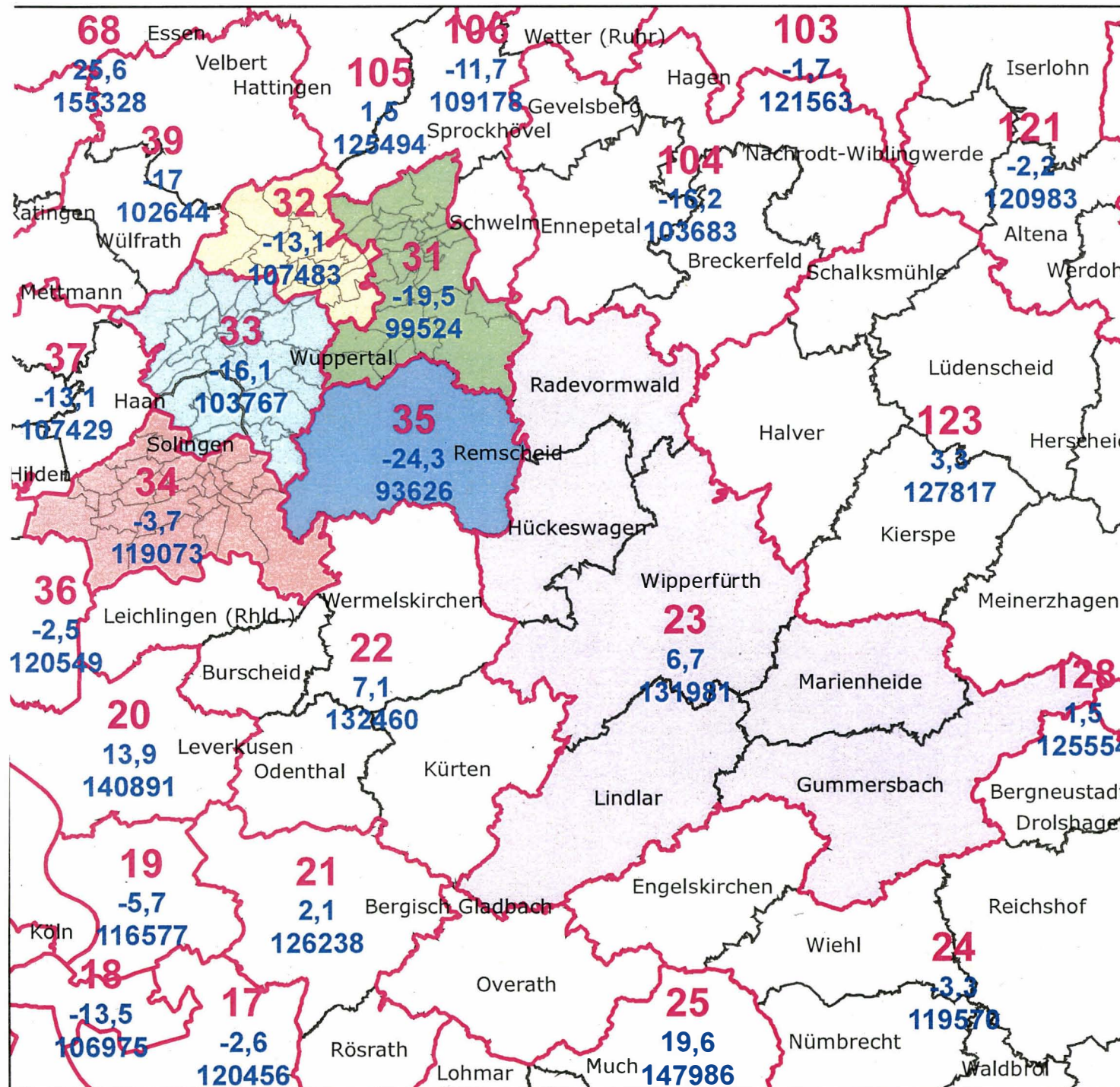
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %
23	Oberbergischer Kreis I	6,7
31	Wuppertal I	-19,5
32	Wuppertal II	-13,1
33	Wuppertal III - Solingen II	-16,1
34	Solingen I	-3,7
35	Remscheid	-24,3



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- 88** Nr. des Wahlkreises
- 12,5** Abw. vom Durchschnitt (%)
- 123687** Einwohnerzahl



Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



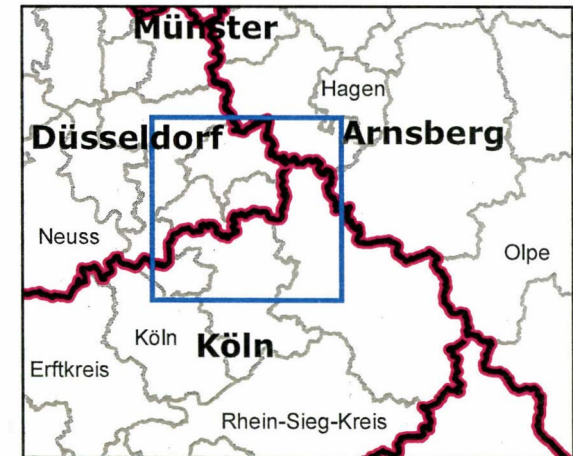
Anlage 5.3

Bevölkerungsstand: 31.12.2013

Grafik: IT.NRW

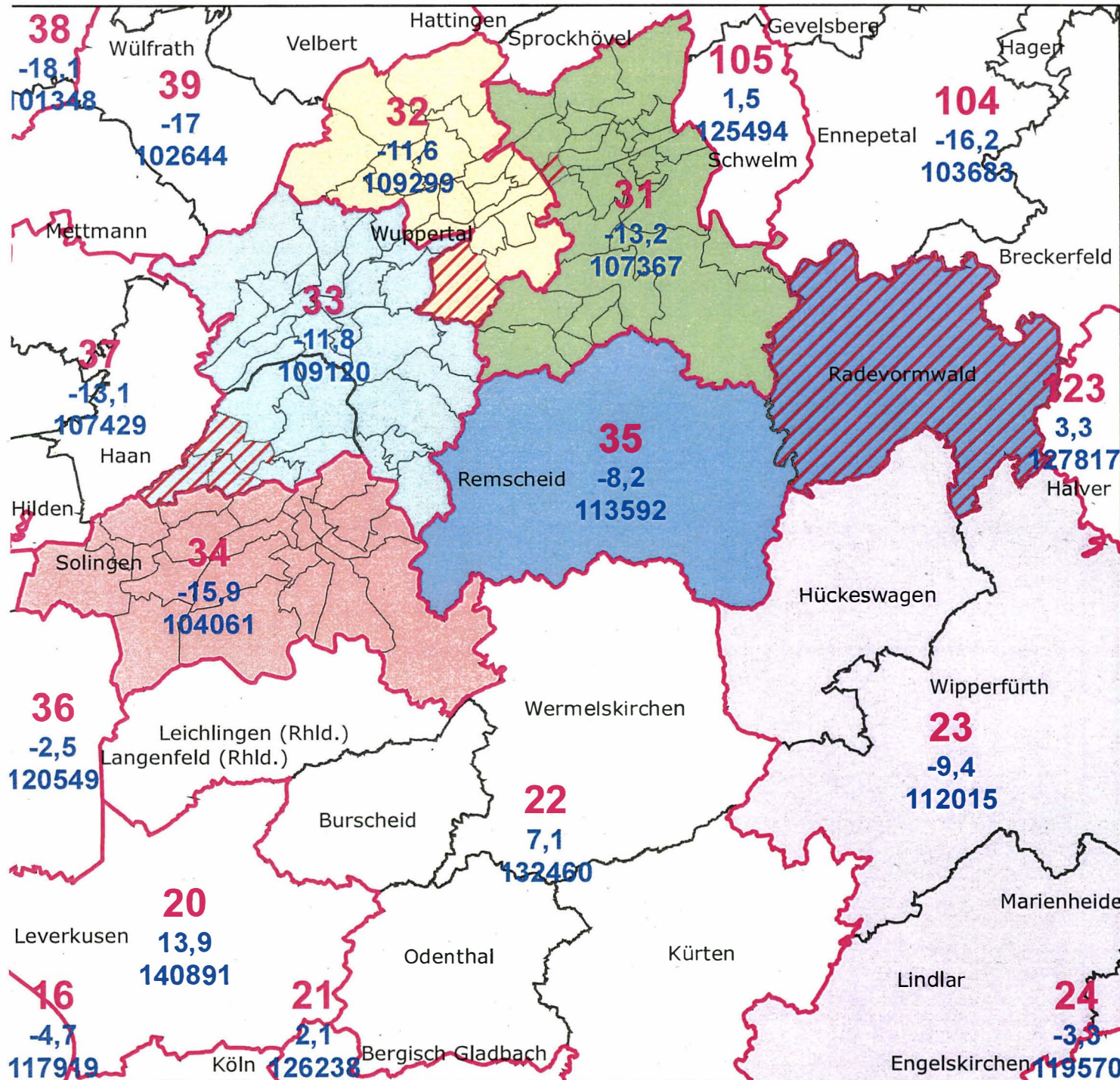
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %	
		Ist	Altern.
23	Oberbergischer Kreis I	6,7	-9,4
31	Wuppertal I	-19,5	-13,2
32	Wuppertal II	-13,1	-11,6
33	Wuppertal III - Solingen II	-16,1	-11,8
34	Solingen I	-3,7	-15,9
35	Remscheid - Oberbergischer Kreis III	-24,3	-8,2



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- Nr. des Wahlkreises
- Abw. vom Durchschnitt (%)
- Veränderte Fläche



**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687 Abw. in %
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	
60	Duisburg I	<i>Von der kreisfreien Stadt Duisburg der Stadtbezirk 700 Süd vom Stadtbezirk 500 - Mitte die Ortsteile 504 Duissern 505 Neudorf-Nord 506 Neudorf-Süd 509 Wanheimerort</i>	117 943		-4,6
			66 398		
			13 161		
			11 791		
			10 828		
			15 765		
61	Duisburg II	<i>Von der kreisfreien Stadt Duisburg der Stadtbezirk 600 Rheinhausen vom Stadtbezirk 400 - Homberg/Ruhrort/Baerl die Ortsteile 402 Alt-Homberg 403 Hochheide 404 Baerl</i>	97 299		-21,3
			66 836		
			13 411		
			12 380		
			4 672		
62	Duisburg III	<i>Von der kreisfreien Stadt Duisburg der Stadtbezirk 300 Meiderich/Beeck vom Stadtbezirk 400 - Homberg/Ruhrort/Baerl der Ortsteil 401 Ruhrort vom Stadtbezirk 500 - Mitte die Ortsteile 501 Altstadt 502 Neuenkamp 503 Kaßlerfeld 507 Dellviertel 508 Hochfeld</i>	93 769		-24,2
			56 302		
			4 359		
			6 486		
			4 252		
			2 679		
			10 856		
			8 835		
63	Duisburg IV	<i>Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke 100 Walsum 200 Hamborn vom Kreis Wesel 35% der Gemeinde</i>	99 725		-19,4
			44 296		
			55 429		

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687 Abw. in %
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	
60	Duisburg I	<i>Von der kreisfreien Stadt Duisburg der Stadtbezirk 700 Süd vom Stadtbezirk 500 - Mitte die Ortsteile 505 Neudorf-Nord 506 Neudorf-Süd 509 Wanheimerort</i>	104 782		-15,3
			66 398		
			11 791		
			10 828		
			15 765		
61	Duisburg II	<i>Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke 400 Homberg/Ruhrort/Baerl 600 Rheinhausen</i>	101 658		-17,8
			34 822		
			66 836		
62	Duisburg III	<i>Von der kreisfreien Stadt Duisburg der Stadtbezirk 300 Meiderich/Beeck vom Stadtbezirk 500 - Mitte die Ortsteile 501 Altstadt 502 Neuenkamp 503 Kaßlerfeld 504 Duissern 507 Dellviertel 508 Hochfeld</i>	102 571		-17,1
			56 302		
			6 486		
			4 252		
			2 679		
			13 161		
			10 856		
			8 835		
63	Duisburg IV - Wesel V	<i>Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke 100 Walsum 200 Hamborn vom Kreis Wesel 35% der Gemeinde Rheinberg, Stadt</i>	109 964		-11,1
			44 296		
			55 429		
			10 239		

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	

47 Krefeld I	<i>Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke</i>		95 373	-22,9
	<i>1 Krefeld-West</i>	<i>30 250</i>		
	<i>4 Krefeld-Mitte</i>	<i>30 548</i>		
	<i>5 Krefeld-Süd</i>	<i>11 476</i>		
	<i>6 Krefeld-Fischeln</i>	<i>23 099</i>		
48 Krefeld II	<i>Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke</i>		100 479	-18,8
	<i>2 Krefeld-Nord</i>	<i>16 134</i>		
	<i>3 Krefeld-Hüls</i>	<i>15 651</i>		
	<i>7 Krefeld-Oppum-Linn</i>	<i>18 157</i>		
	<i>8 Krefeld-Ost</i>	<i>33 907</i>		
	<i>9 Krefeld-Uerdingen</i>	<i>16 630</i>		
51 Viersen I	<i>Vom Kreis Viersen die Gemeinden</i>		133 648	8,1
	<i>Schwalmtal</i>	<i>17 697</i>		
	<i>Viersen, Stadt</i>	<i>68 752</i>		
	<i>Willich, Stadt</i>	<i>47 199</i>		

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	

Verschiebung der Gemeinde Schwalmtal vom WK 51 in den WK 52
 Verschiebung der Gemeinde Tönisvorst vom WK 52 in den WK 47
 Verschiebung von 30% der Gemeinde Kempen vom WK 52 in den WK 48

Vorteile:

Gleichmäßigere Verteilung der Bevölkerung

Nachteile:

Teilung der Gemeinde Kempen erforderlich
 Kreis Viersen ist Bestandteil von 4 Wahlkreisen

47 Krefeld I - Viersen III	<i>Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke</i>		122 836	-0,7
	<i>1 Krefeld-West</i>	<i>30 250</i>		
	<i>4 Krefeld-Mitte</i>	<i>30 548</i>		
	<i>5 Krefeld-Süd</i>	<i>11 476</i>		
	<i>6 Krefeld-Fischeln</i>	<i>23 099</i>		
	<i>vom Kreis Viersen die Gemeinde</i>			
	<i>Tönisvorst, Stadt</i>	<i>27 463</i>		
48 Krefeld II - Viersen IV	<i>Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke</i>		110 294	-10,8
	<i>2 Krefeld-Nord</i>	<i>16 134</i>		
	<i>3 Krefeld-Hüls</i>	<i>15 651</i>		
	<i>7 Krefeld-Oppum-Linn</i>	<i>18 157</i>		
	<i>8 Krefeld-Ost</i>	<i>33 907</i>		
	<i>9 Krefeld-Uerdingen</i>	<i>16 630</i>		
	<i>vom Kreis Viersen 30 % der Gemeinde</i>			
	<i>Kempen, Stadt</i>	<i>9 815</i>		
51 Viersen I	<i>Vom Kreis Viersen die Gemeinden</i>		115 951	-6,3
	<i>Viersen, Stadt</i>	<i>68 752</i>		
	<i>Willich, Stadt</i>	<i>47 199</i>		

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl

Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687 Abw. in %
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	

52 Viersen II	<i>Vom Kreis Viersen die Gemeinden</i>		139 659	12,9
	<i>Brüggen</i>	<i>14 332</i>		
	<i>Grefrath</i>	<i>14 108</i>		
	<i>Kempen, Stadt</i>	<i>32 718</i>		
	<i>Nettetal, Stadt</i>	<i>37 325</i>		
	<i>Niederkrüchten</i>	<i>13 713</i>		
	<i>Tönisvorst, Stadt</i>	<i>27 463</i>		

57 Wesel II	<i>Vom Kreis Wesel die Gemeinden</i>		116 324	-6,0
	<i>Alpen</i>	<i>12 268</i>		
	<i>Kamp-Lintfort, Stadt</i>	<i>33 170</i>		
	<i>Rheinberg, Stadt</i>	<i>29 255</i>		
	<i>Sonsbeck</i>	<i>8 224</i>		
	<i>Xanten, Stadt</i>	<i>20 265</i>		
	<i>von der Stadt Neukirchen-Vluyn die Kommunalwahlbezirke</i>			
	<i>011.0</i>	<i>1 046</i>		
	<i>012.0</i>	<i>1 477</i>		
	<i>013.0</i>	<i>1 562</i>		
	<i>014.0</i>	<i>1 371</i>		
	<i>015.0</i>	<i>1 610</i>		
	<i>016.0</i>	<i>1 639</i>		
	<i>017.0</i>	<i>1 586</i>		
	<i>018.0</i>	<i>1 429</i>		
	<i>019.1</i>	<i>762</i>		
	<i>019.2</i>	<i>660</i>		

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl

Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687 Abw. in %
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	

52 Viersen II	<i>Vom Kreis Viersen die Gemeinden</i>		120 078	-2,9
	<i>Brüggen</i>	<i>14 332</i>		
	<i>Grefrath</i>	<i>14 108</i>		
	<i>Nettetal, Stadt</i>	<i>37 325</i>		
	<i>Niederkrüchten</i>	<i>13 713</i>		
	<i>Schwalmtal</i>	<i>17 697</i>		
	<i>70 % der Gemeinde Kempen, Stadt</i>	<i>22 903</i>		

Teilung der Gemeinde Rheinberg

Verschiebung von ca. 35% der Gemeinde Rheinberg vom WK 57 in den WK 63

Verschiebung des Ortsteils Duisburg-Duissern vom WK 60 in den WK 62

Verschiebung des Ortsteils Duisburg-Ruhrort vom WK 62 in den WK 61

Vorteile:

Gleichmäßigere Verteilung der Bevölkerung

Nachteile:

Wahlkreise 57 und 60 bei ca. -15 % Abweichung und negativer Bevölkerungsentwicklung

Wahlkreise 61 und 62 bei über 17 % negativer Abweichung und rückläufiger Bevölkerungsentwicklung

Teilung der Gemeinde Rheinberg

Kreis Wesel ist Bestandteil von 5 verschiedenen Wahlkreisen

57 Wesel II	<i>Vom Kreis Wesel die Gemeinden</i>		106 085	-14,2
	<i>Alpen</i>	<i>12 268</i>		
	<i>Kamp-Lintfort, Stadt</i>	<i>33 170</i>		
	<i>Sonsbeck</i>	<i>8 224</i>		
	<i>Xanten, Stadt</i>	<i>20 265</i>		
	<i>von der Stadt Neukirchen-Vluyn die Kommunalwahlbezirke</i>			
	<i>011.0</i>	<i>1 046</i>		
	<i>012.0</i>	<i>1 477</i>		
	<i>013.0</i>	<i>1 562</i>		
	<i>014.0</i>	<i>1 371</i>		
	<i>015.0</i>	<i>1 610</i>		
	<i>016.0</i>	<i>1 639</i>		
	<i>017.0</i>	<i>1 586</i>		
	<i>018.0</i>	<i>1 429</i>		
	<i>019.1</i>	<i>762</i>		
	<i>019.2</i>	<i>660</i>		
	<i>65% der Gemeinde Rheinberg, Stadt</i>	<i>19 016</i>		

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



Anlage 6.2

Bevölkerungsstand: 31.12.2013

Grafik: IT.NRW

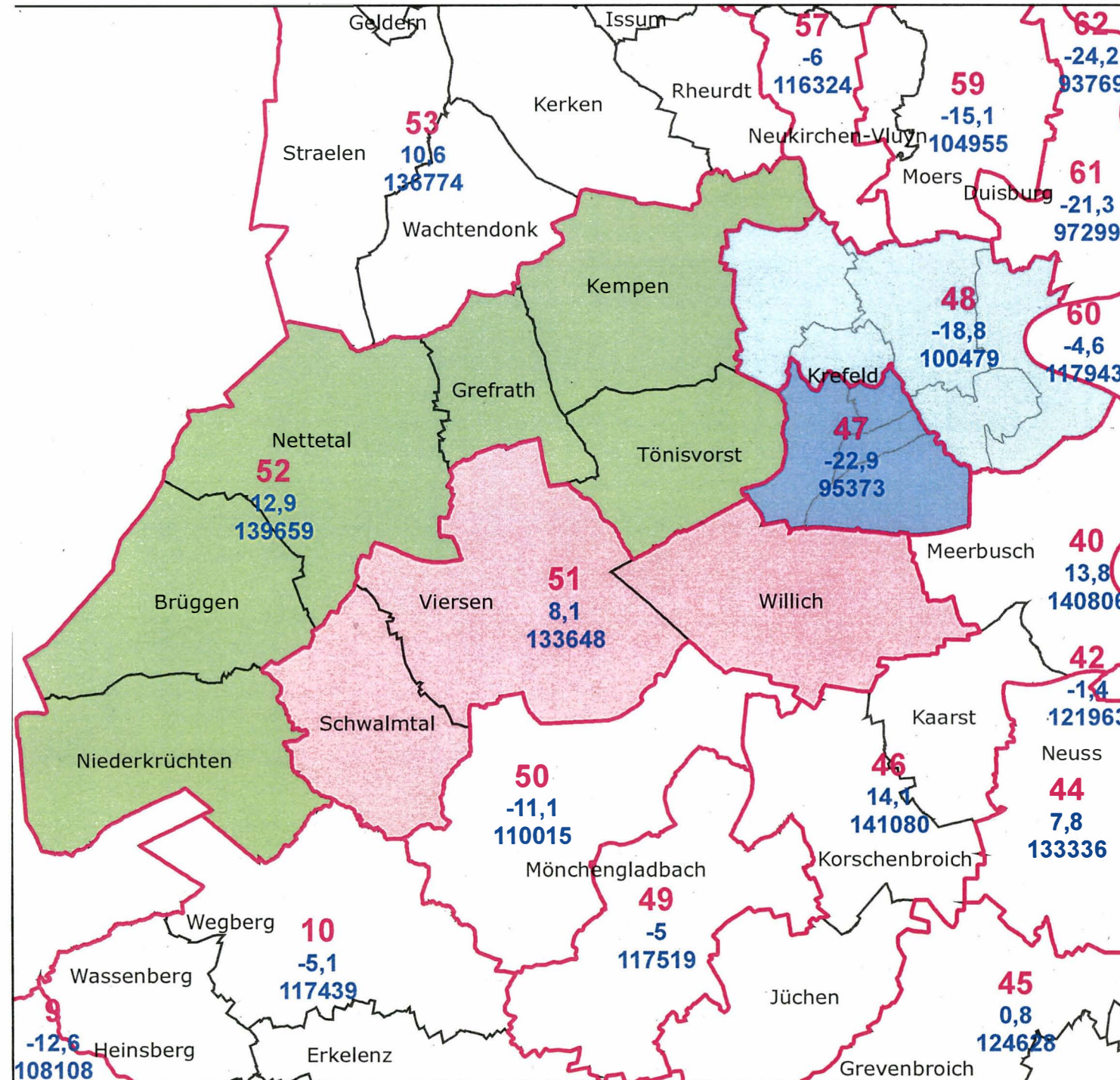
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %
47	Krefeld I	-22,9
48	Krefeld II	-18,8
51	Viersen I	8,1
52	Viersen II	12,9



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- 88** Nr. des Wahlkreises
- 12,5** Abw. vom Durchschnitt (%)
- 140520** Einwohnerzahl



Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



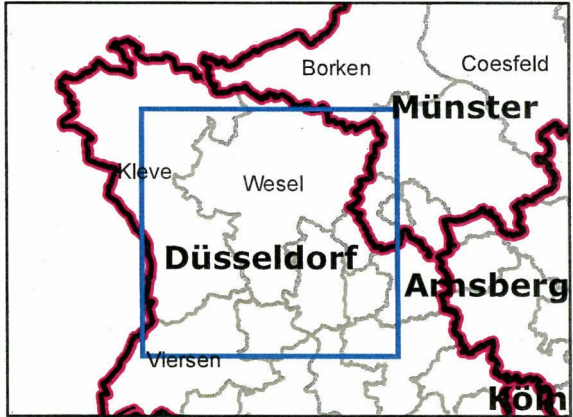
Anlage 6.3

Bevölkerungsstand: 31.12.2013

Grafik: IT.NRW

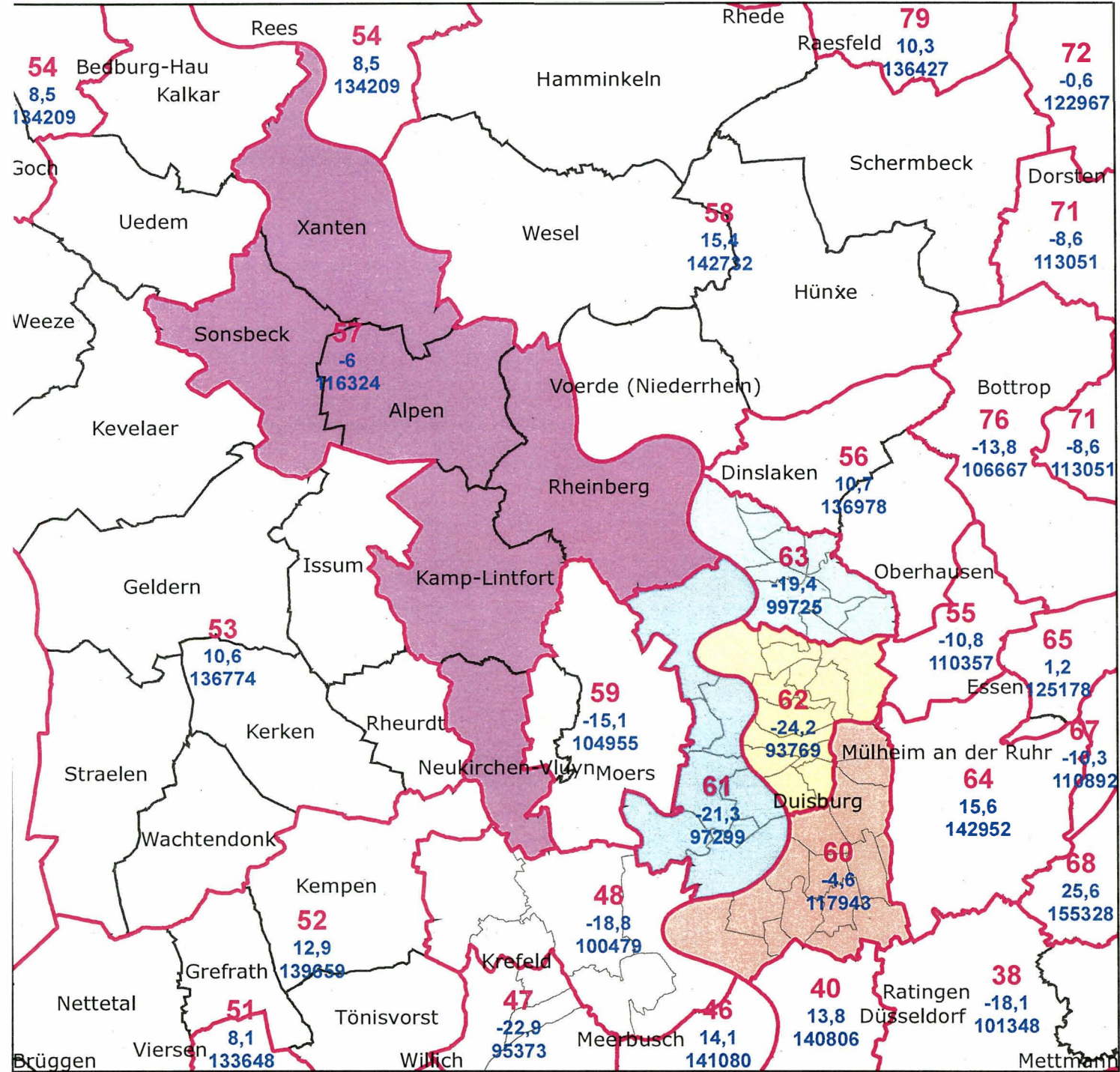
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %
57	Wesel II	-6,0
60	Duisburg I	-4,6
61	Duisburg II	-21,3
62	Duisburg III	-24,2
63	Duisburg IV	-19,4



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- 88** Nr. des Wahlkreises
- 12,5** Abw. vom Durchschnitt (%)
- 140520** Einwohnerzahl



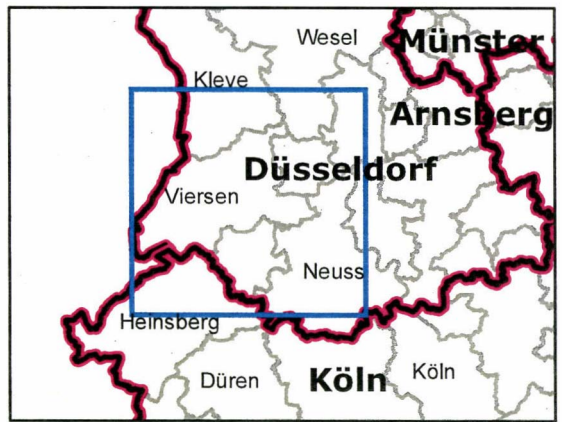
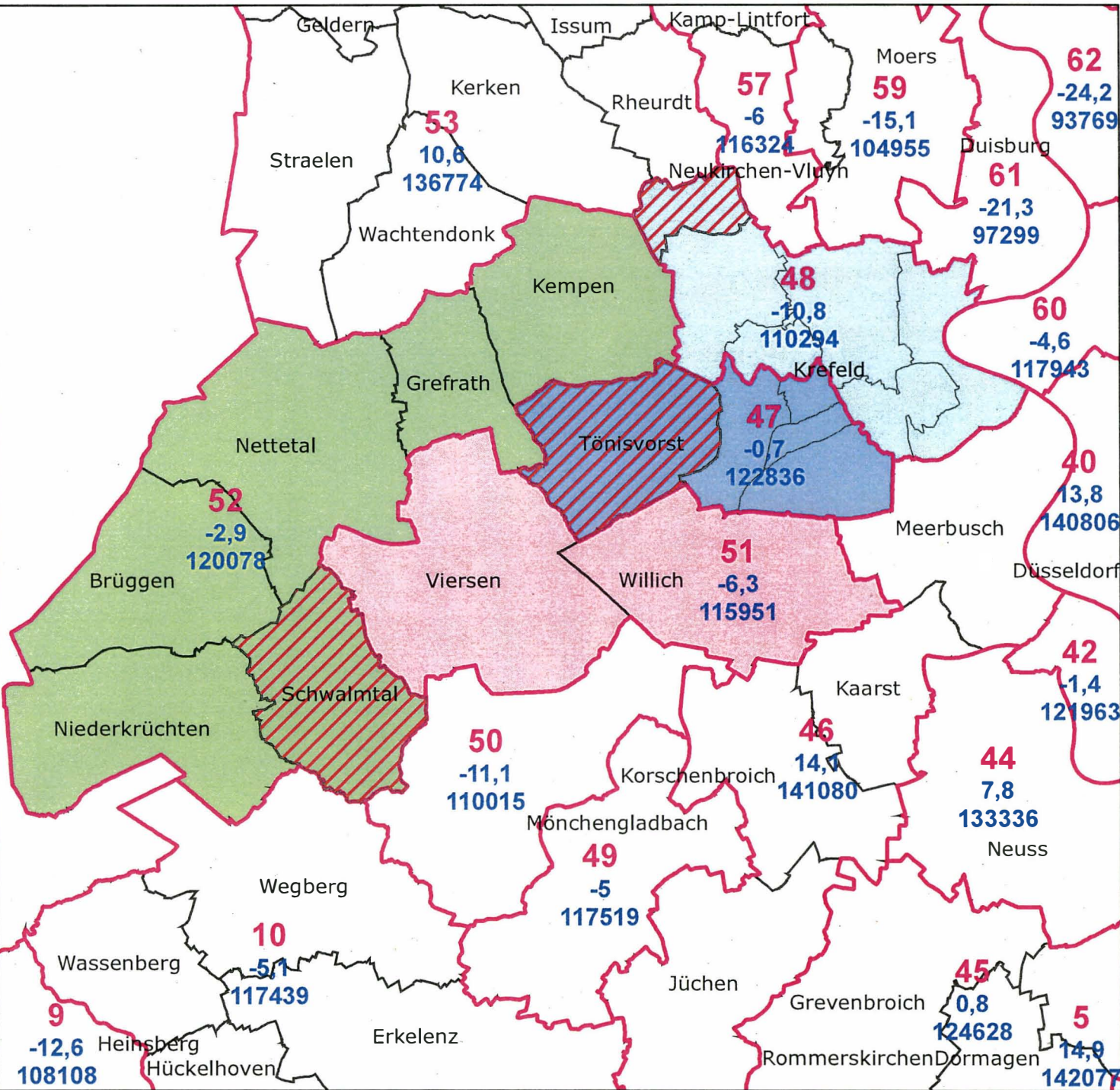
Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



Anlage 6.4
 Bevölkerungsstand: 31.12.2013
 Grafik: IT.NRW

Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %	
		Ist	Altern.
47	Krefeld I - Viersen III	-22,9	-0,7
48	Krefeld II - Viersen IV	-18,8	-10,8
51	Viersen I	8,1	-6,3
52	Viersen II	12,9	-2,9



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- Nr. des Wahlkreises
- Abw. vom Durchschnitt (%)
- Veränderte Fläche

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



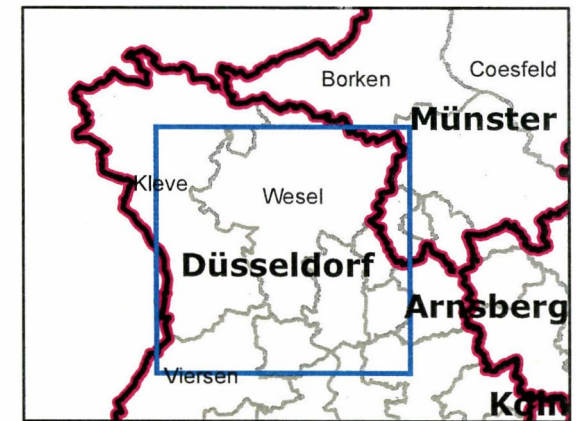
Anlage 6.5

Bevölkerungsstand: 31.12.2013

Grafik: IT.NRW

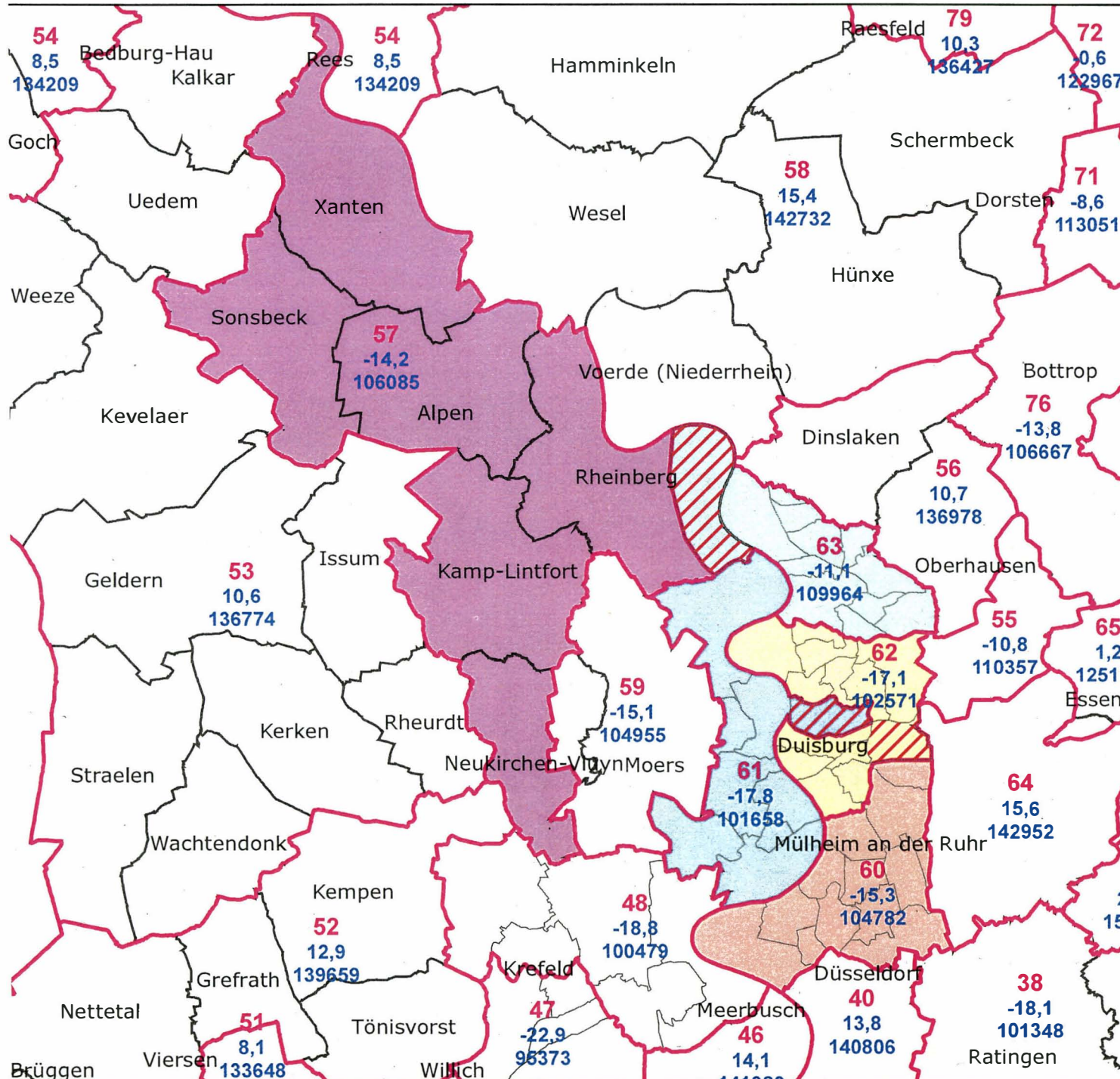
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %	
		Ist	Altern.
57	Wesel II	-6,0	-14,2
60	Duisburg I	-4,6	-15,3
61	Duisburg II	-21,3	-17,8
62	Duisburg III	-24,2	-17,1
63	Duisburg IV - Wesel V	-19,4	-11,1



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- Nr. des Wahlkreises
- Abw. vom Durchschnitt (%)
- Veränderte Fläche



**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	Abw. in %

66 Essen II	<i>Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke</i>	119 314	-3,5		
	<i>VI - Katernberg, Schonnebeck, Stoppen</i>	<i>41 110</i>			
	<i>VII - Steele, Kray</i>	<i>60 217</i>			
	<i>vom Stadtbezirk I - Stadtmitte, Frillendorf, Huttrop</i>				
	<i>die Stadtteile</i>				
	<i>11 Huttrop</i>	<i>12 844</i>			
	<i>36 Frillendorf</i>	<i>5 143</i>			
67 Essen III	<i>Von der kreisfreien Stadt Essen der Stadtbezirk</i>	110 892	-10,3		
	<i>III - Essen-West</i>	<i>81 017</i>			
	<i>vom Stadtbezirk I - Stadtmitte, Frillendorf, Huttrop</i>				
	<i>die Stadtteile</i>				
	<i>1 Stadtkern</i>	<i>1 900</i>			
	<i>2 Ostviertel</i>	<i>4 230</i>			
	<i>3 Nordviertel</i>	<i>4 736</i>			
	<i>4 Westviertel</i>	<i>1 524</i>			
	<i>5 Südviertel</i>	<i>9 192</i>			
	<i>6 Südostviertel</i>	<i>8 293</i>			
68 Essen IV	<i>Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke</i>	155 328	25,6		
	<i>II - Rüttenscheid, Bergerhausen, Rellin,</i>	<i>52 672</i>			
	<i>VIII - Essen-Ruhrhalbinsel</i>	<i>51 963</i>			

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	Abw. in %

Verschiebung der Stadtteile Byfang und Burgaltendorf von WK 68 nach WK 66
Verschiebung der Stadtteile Bredeney und Schuir von WK 68 nach WK 67

Vorteile:

Gleichmäßigere Verteilung der Bevölkerung

Nachteile:

keine

66 Essen II	<i>Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke</i>	131 432	6,3		
	<i>VI - Katernberg, Schonnebeck, Stoppen</i>	<i>41 110</i>			
	<i>VII - Steele, Kray</i>	<i>60 217</i>			
	<i>vom Stadtbezirk I - Stadtmitte, Frillendorf, Huttrop</i>				
	<i>die Stadtteile</i>				
	<i>11 Huttrop</i>	<i>12 844</i>			
	<i>36 Frillendorf</i>	<i>5 143</i>			
	<i>vom Stadtbezirk VIII - Essen-Ruhrhalbinsel</i>				
	<i>die Stadtteile</i>				
	<i>33 Byfang</i>	<i>2 173</i>			
	<i>48 Burgaltendorf</i>	<i>9 945</i>			
67 Essen III	<i>Von der kreisfreien Stadt Essen der Stadtbezirk</i>	122 920	-0,6		
	<i>III - Essen-West</i>	<i>81 017</i>			
	<i>vom Stadtbezirk I - Stadtmitte, Frillendorf, Huttrop</i>				
	<i>die Stadtteile</i>				
	<i>1 Stadtkern</i>	<i>1 900</i>			
	<i>2 Ostviertel</i>	<i>4 230</i>			
	<i>3 Nordviertel</i>	<i>4 736</i>			
	<i>4 Westviertel</i>	<i>1 524</i>			
	<i>5 Südviertel</i>	<i>9 192</i>			
	<i>6 Südostviertel</i>	<i>8 293</i>			
	<i>vom Stadtbezirk IX - Werden, Kettwig, Bredeney</i>				
	<i>26 Bredeney</i>	<i>10 554</i>			
	<i>27 Schuir</i>	<i>1 474</i>			
68 Essen IV	<i>Von der kreisfreien Stadt Essen vom Stadtbezirk II - Rüttenscheid, Bergerhausen, Rellinghausen, Stadtwald</i>	131 182	6,1		

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis:
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	Abw. in %

LX - Werden, Kettwig, Bredene 50 693

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis:
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	Abw. in %

die Stadtteile
 10 Riittenscheid 27 058
 12 Rellinghausen 3 665
 13 Bergerhausen 11 537
 14 Stadtwald 10 412
 vom Stadtbezirk VIII - Essen-Ruhrhalbinsel
die Stadtteile
 31 Heisingen 13 310
 32 Kupferdreh 11 202
 43 Überraehr-Hinsel 7 923
 44 Überraehr-Holthausen 7 410
 vom Stadtbezirk IX -
 Werden, Kettwig, Bredene
 29 Werden 9 626
 30 Heidhausen 6 564
 42 Fischlaken 4 592
 49 Kettwig 17 883

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



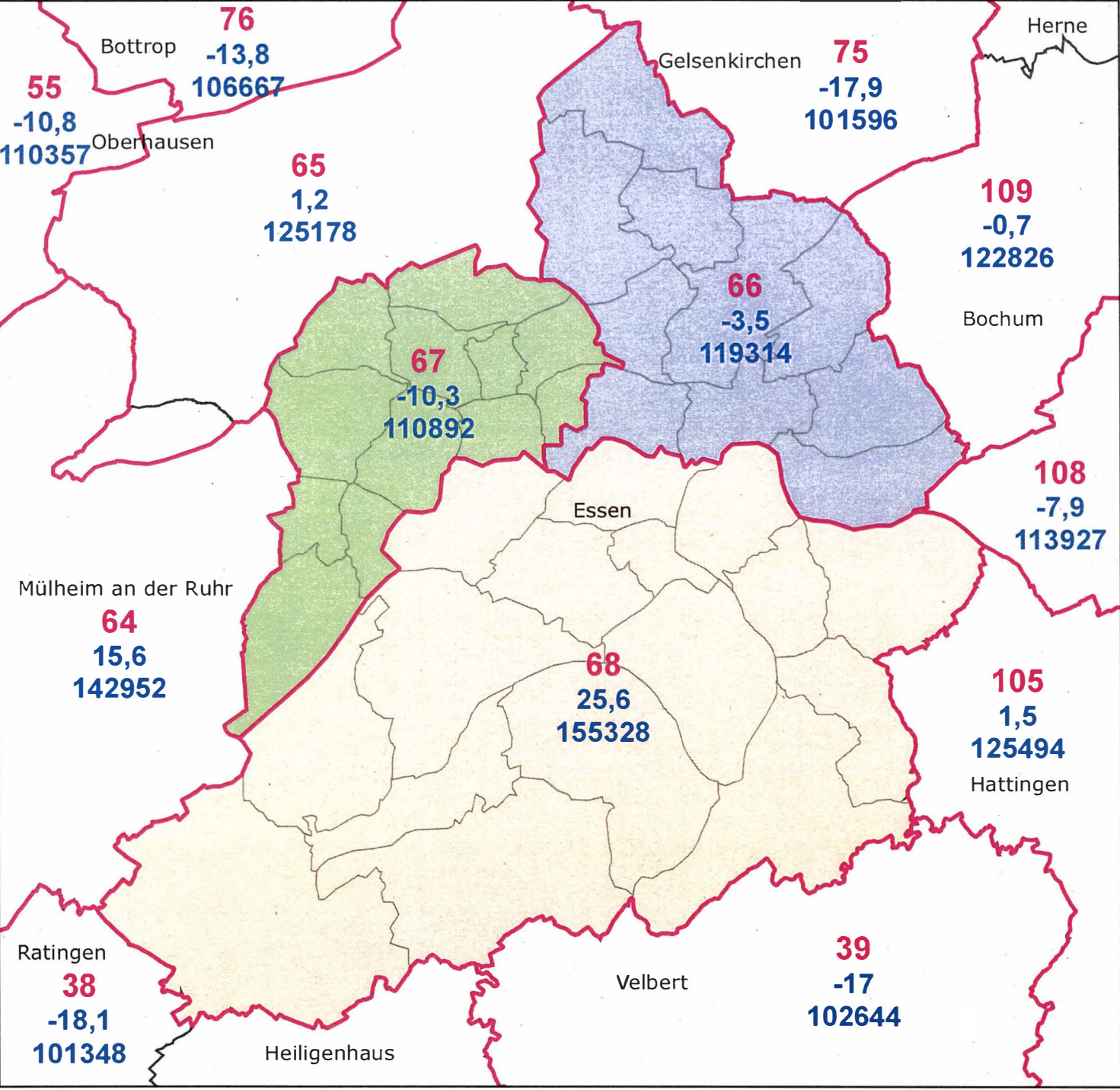
Anlage 7.2
 Bevölkerungsstand: 31.12.2013
 Grafik: IT.NRW

Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %
66	Essen II	-3,5
67	Essen III	-10,3
68	Essen IV	25,6



Legende
 — Gemeinde
 — Landtagswahlkreise
 88 Nr. des Wahlkreises
 12,5 Abw. vom Durchschnitt (%)
 123687 Einwohnerzahl



Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



Anlage 7.3

Bevölkerungsstand: 31.12.2013

Grafik: IT.NRW

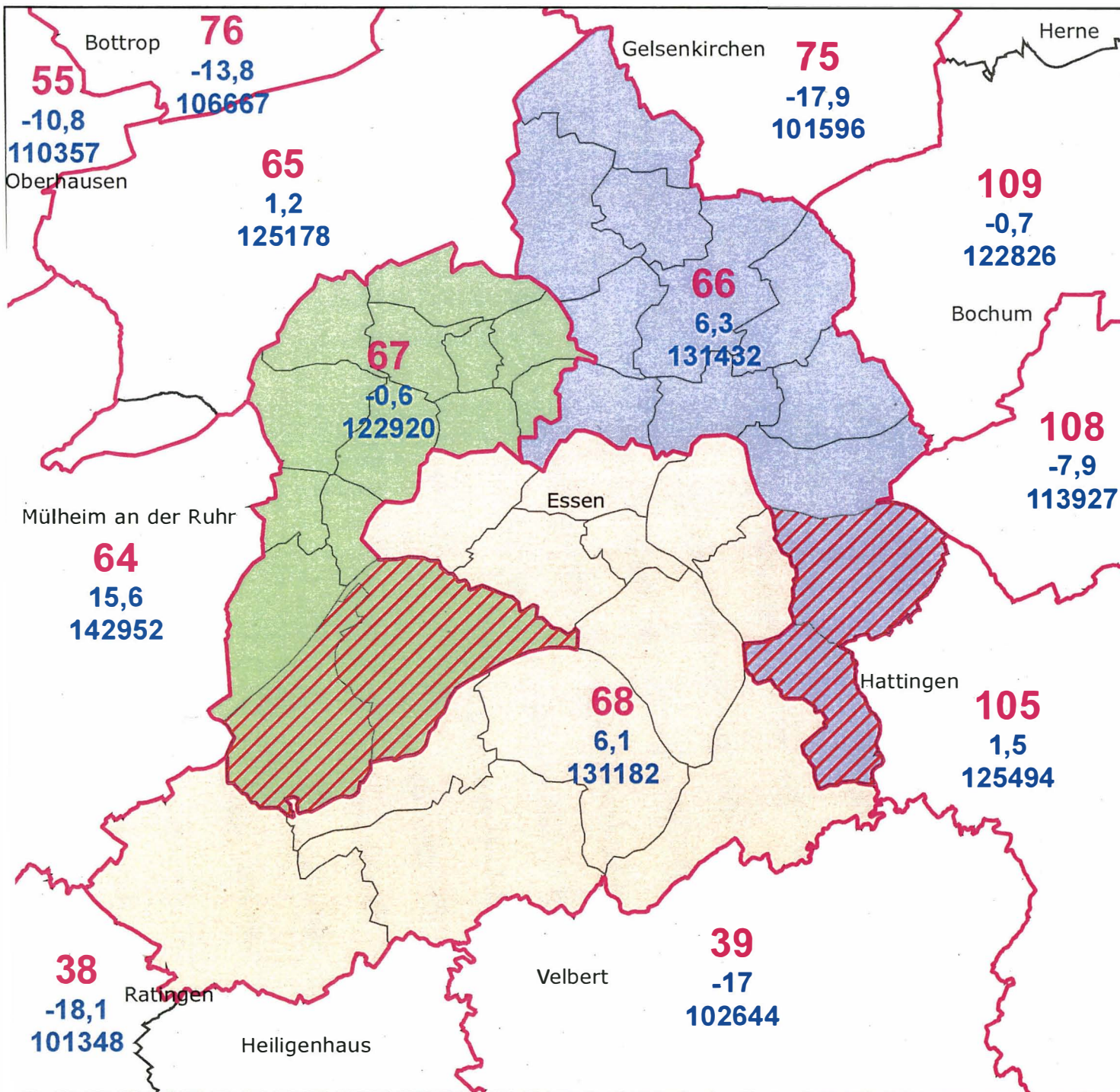
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %	
		Ist	Altern.
66	Essen II	-3,5	6,3
67	Essen III	-10,3	-0,6
68	Essen IV	25,6	6,1



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- Nr. des Wahlkreises
- Abw. vom Durchschnitt (%)
- Veränderte Fläche



**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687 Abw. in %
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	

88	Minden-Lübbecke I	Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Espelkamp, Stadt Hille Huillhorst Lübbecke, Stadt Petershagen, Stadt Preußisch Oldendorf, Stadt Rahden, Stadt Stemwede	140 241	13,4
89	Minden-Lübbecke II	Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Bad Oeynhausen, Stadt Minden, Stadt Porta Westfalica, Stadt	153 776	24,3
90	Herford I	Vom Kreis Herford die Gemeinden Enger, Stadt Herford, Stadt Hiddenhausen Vlotho, Stadt	115 495	-6,6
91	Herford II	Vom Kreis Herford die Gemeinden Bünde, Stadt Kirchlengern Löhne, Stadt Rödinghausen Spenge, Stadt	117 776	-4,8

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687 Abw. in %
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	

Verschiebung der Gemeinde Petershagen vom WK 88 in den WK 89
Verschiebung der Gemeinden Preußisch Oldendorf und Stemwede vom WK 88 in den WK 91
Verschiebung der Gemeinde Spenge vom WK 91 in den WK 90

Vorteile:

Gleichmäßigere Verteilung der Bevölkerung

Nachteile:

keine

88	Minden-Lübbecke I	Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Bad Oeynhausen, Stadt Espelkamp, Stadt Hille Huillhorst Lübbecke, Stadt Rahden, Stadt	135 178	9,3
89	Minden-Lübbecke II	Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Minden, Stadt Petershagen, Stadt Porta Westfalica, Stadt	133 720	8,1
90	Herford I	Vom Kreis Herford die Gemeinden Enger, Stadt Herford, Stadt Hiddenhausen Spenge, Stadt Vlotho, Stadt	129 506	4,7
91	Herford II - Minden-Lübbecke III	Vom Kreis Herford die Gemeinden Bünde, Stadt Kirchlengern Löhne, Stadt Rödinghausen Vom Kreis Minden-Lübbecke die Gemeinden Preußisch Oldendorf, Stadt	128 884	4,2

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	

**Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung**

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2013		Durchschn. Bev. pro Wahlkreis: 123 687
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	

Stemwede

12 984

Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



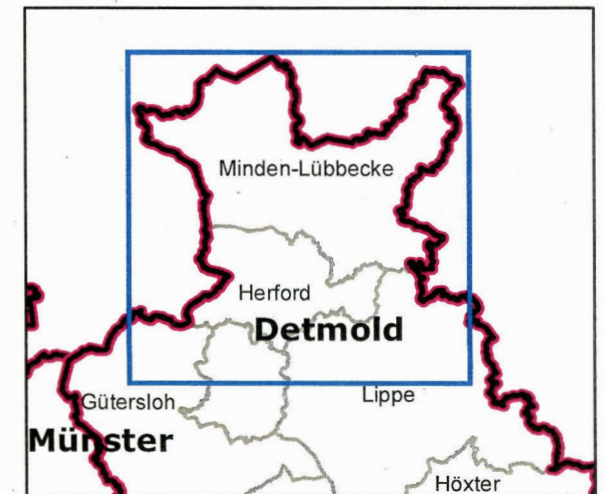
Anlage 8.2

Bevölkerungsstand: 31.12.2013

Grafik: IT.NRW

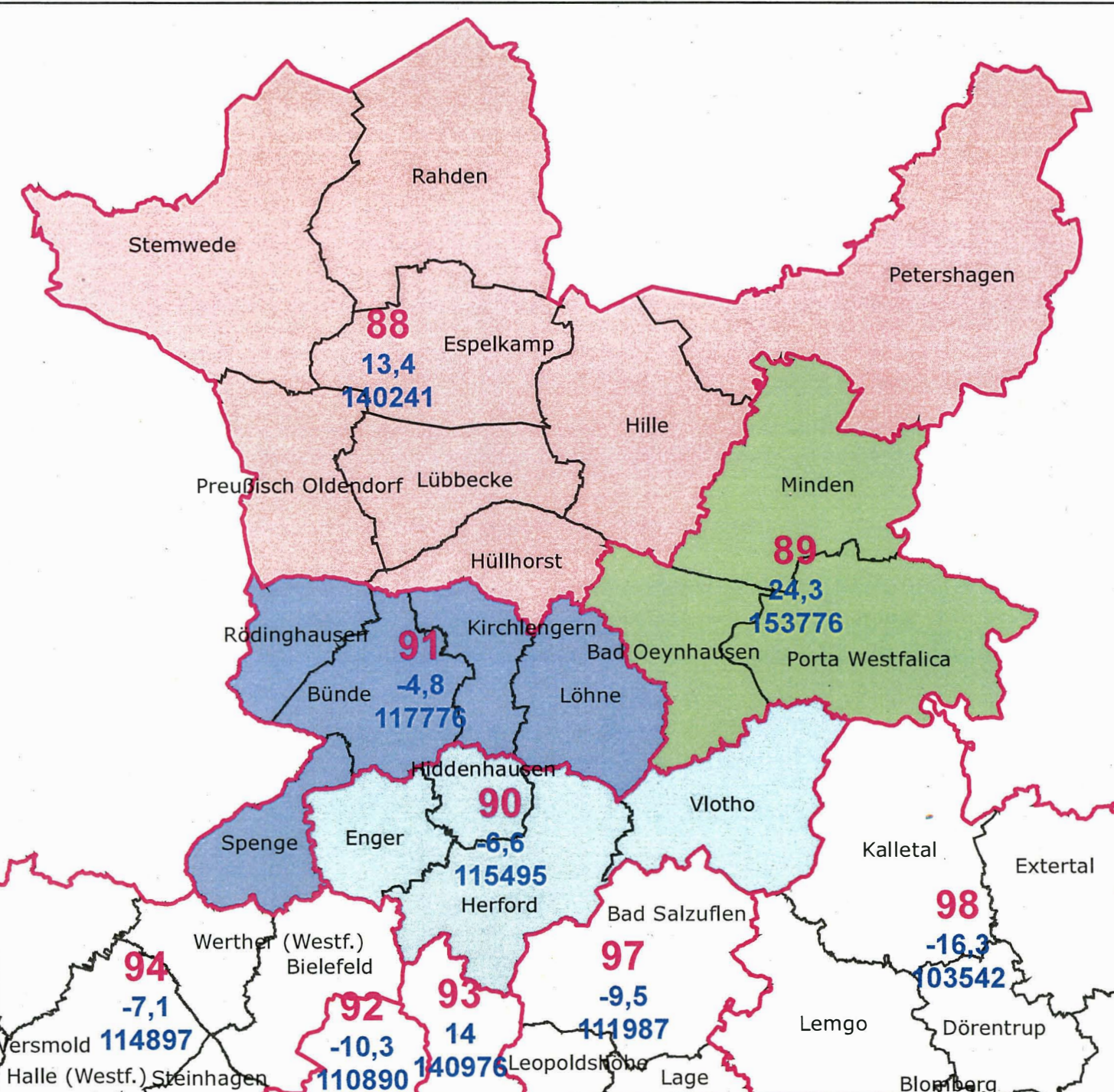
Ist-Einteilung mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %
88	Minden-Lübbecke I	13,4
89	Minden-Lübbecke II	24,3
90	Herford I	-6,6
91	Herford II	-4,8



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- 88** Nr. des Wahlkreises
- 12,5** Abw. vom Durchschnitt (%)
- 123687** Einwohnerzahl



Wahlkreiseinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landtagswahl



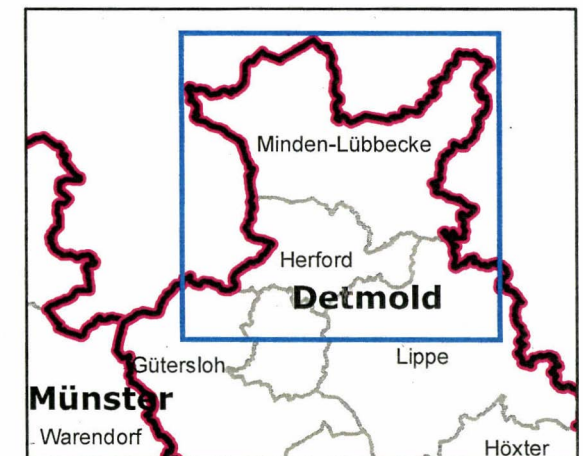
Anlage 8.3

Bevölkerungsstand: 31.12.2013

Grafik: IT.NRW

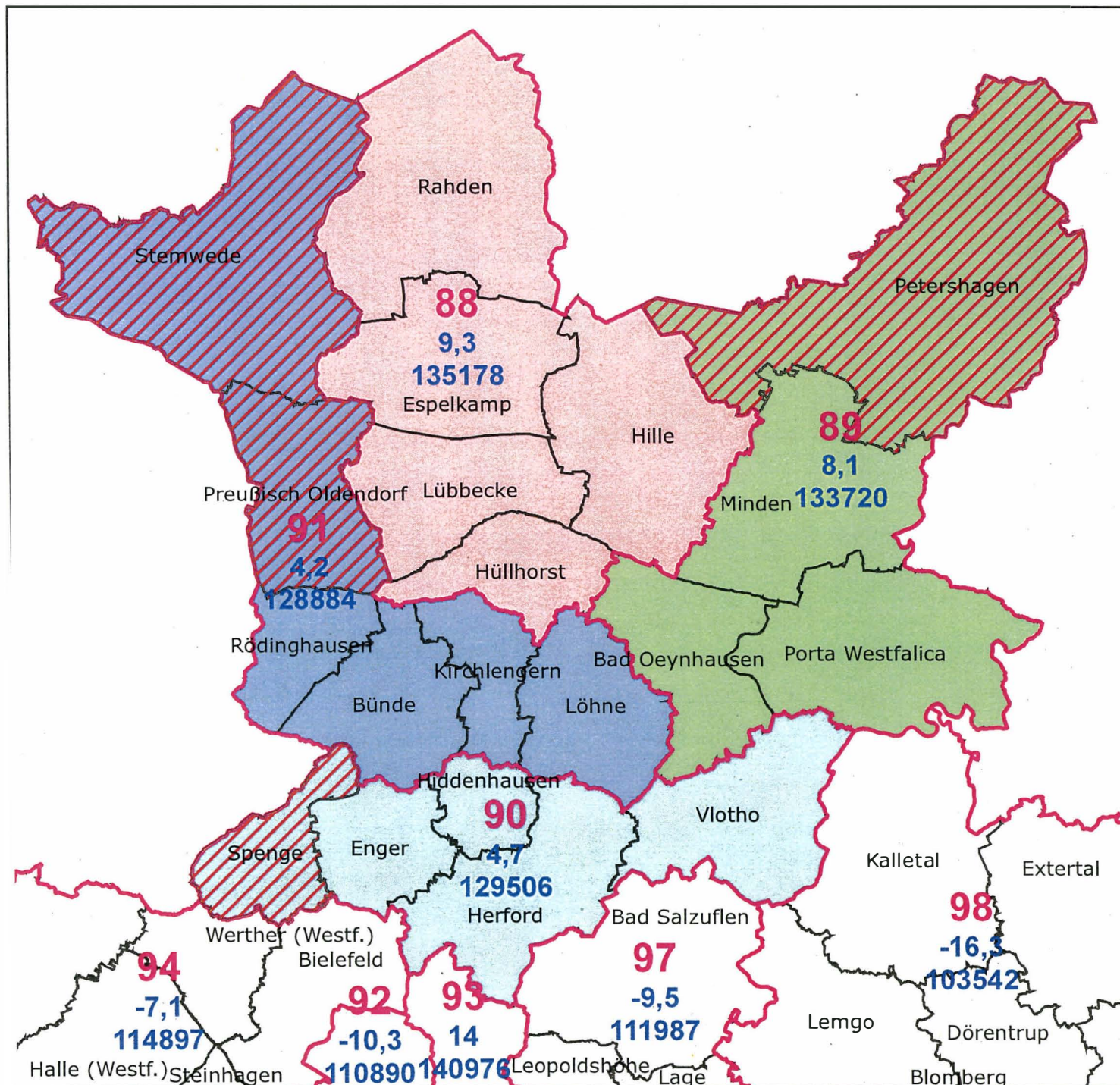
Einteilungsvorschlag mit der Deutschen Bevölkerung

Nr.	Wahlkreis	Abw. in %	
		Ist	Altern.
88	Minden-Lübbecke I	13,4	9,3
89	Minden-Lübbecke II	24,3	8,1
90	Herford I	-6,6	4,7
91	Herford II - Minden-Lübbecke III	-4,8	4,2



Legende

- Gemeinde
- Landtagswahlkreise
- Nr. des Wahlkreises
- Abw. vom Durchschnitt (%)
- Veränderte Fläche



Abweichung der deutschen Wahlkreisbevölkerung vom Mittelwert zum Stichtag 31.12.2013

